



Herzlich Willkommen

6. Begleitausschusssitzung zum EFRE-IBW
Programm Bayern 2021 – 2027
am 22. Mai 2025 in München





TOP 1: Begrüßung

Leiter der EFRE-Verwaltungsbehörde





TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Leiter der EFRE-Verwaltungsbehörde





TOP 1: Organisatorisches einschl. Abfrage Interessenkonflikt

Leiter der EFRE-Verwaltungsbehörde





Organisatorisches

- Abfrage der Interessenskonflikte
- Fotoaufnahmen
- Neues aus der Verwaltungsbehörde



TOP 2: Berichte der Europäischen Kommission und des BMWF

Janos Schmied

Dr. Christian Abele





Bericht aus Brüssel

Janos Schmied

GD Regio.F2

22. Mai 2025



1. KOM-Mitteilung ‘Eine modernisierte Kohäsionspolitik: die Halbzeitüberprüfung’
2. Zukunft der Kohäsionspolitik
3. Neue EU-Initiativen
 - 3.1. Neue EU Städteagenda
 - 3.2. Startup & Scaleup Strategie

1. KOM-Mitteilung ‘Eine modernisierte Kohäsionspolitik: die Halbzeitüberprüfung‘

- ✓ **Am 1. April 2025** als Kommissionsvorschlag vorgestellt
- ✓ **Änderung der Dachverordnung (EU) 2021/1058**
- ✓ Neue Spezifische Ziele – **neue Förderthemen**
- ✓ **Neue Flexibilitäten**, um auf neue Prioritäten zu reagieren und Programmumsetzung zu beschleunigen

1. KOM-Mitteilung ‘Eine modernisierte Kohäsionspolitik: die Halbzeitüberprüfung‘

Neue Spezifische Ziele

1. SZ 1.7 **Stärkung der industriellen Kapazitäten zur Förderung von Doppelnutzung und Verteidigungsfähigkeiten**
2. SZ 2.5 Förderung des Zugangs zu Wasser und einer nachhaltigen Wasserbewirtschaftung und **Wasserresilienz**
3. SZ 2.11 Förderung des **Zugangs zu erschwinglichem Wohnraum und damit zusammenhängende Reformen**
4. SZ 2.12 Förderung von **Energieverbindungsleitungen** und der damit verbundenen **Übertragungsinfrastruktur** sowie **Aufbau der Ladeinfrastruktur**
5. SZ 5.3 Förderung der **integrierten territorialen Entwicklung durch Zugang zu erschwinglichem Wohnungsbau** und die **Ausarbeitung damit zusammenhängender Reformen in allen Arten von Gebieten**

1. KOM-Mitteilung 'Eine modernisierte Kohäsionspolitik: die Halbzeitüberprüfung'

SZ 1.7 - Stärkung der industriellen Kapazitäten zur Förderung von Doppelnutzung und Verteidigungsfähigkeiten

1. Operationen, die zu den **vorrangigen militärischen Mobilitätskorridoren der EU** beitragen (Anhang II der vom Rat am 18. März 2025 angenommenen militärischen Anforderungen für die militärische Mobilität innerhalb und außerhalb der EU)
2. **Marktnahe F&E&I** (TRL 4-9) für militärische sowie „Dual-Use“-Produkte und -Dienstleistungen (z.B. neue Software und IT-Ausrüstung, neue Produktionsmethoden)
3. **Produktive Investitionen in industrielle Kapazitäten** (z.B. Anlagen, Gebäude, Digitalisierung, spezialisierte Unternehmensdienstleistungen) zur Herstellung von militärischen und Dual-Use-Produkten und -Dienstleistungen (z.B. Fahrzeuge, Drohnen, Kommunikations- und Datenverarbeitungs-ausrüstung, Wartungs- und Logistikzentren für militärische Ausrüstung)
4. **Nicht förderfähige Investitionen: Kauf von militärischem Gerät, d.h. direkte Verteidigungsausgaben**
5. **Förderfähige Unternehmen: KMU, Midcaps, Großunternehmen durch Zuschüsse und Finanzinstrumente**

1. KOM-Mitteilung 'Eine modernisierte Kohäsionspolitik: die Halbzeitüberprüfung'

Flexibilitäten (I.)

- **Unterstützung neuer spezifischer Ziele (SZ):**

- Die neuen SZ müssen, wie dies bereits bei STEP der Fall war, **im Rahmen neuer, eigenständiger Prioritäten** programmiert werden

- **STEP:**

- derzeitige **Beschränkung von höchstens 20%** der ursprünglichen nationalen EFRE-Zuweisung **wird gestrichen**
- einmalige **außerordentliche Vorfinanzierung in Höhe von 30%** - der **Stichtag für die Einreichung** einer Programmänderung wird vom **31. März 2025 bis zum 31. Dezember 2025 verlängert**

1. KOM-Mitteilung 'Eine modernisierte Kohäsionspolitik: die Halbzeitüberprüfung'

Flexibilitäten (II.)

- **Unterstützung von Reformen:**

- Im Rahmen der spezifischen Ziele des EFRE können auch Tätigkeiten unterstützt werden, **die zur Durchführung von Reformen beitragen**
- **Kosten im Zusammenhang mit der Durchführung von Reformen**, auch wenn diese Kosten nicht unmittelbar mit der Durchführung von Investitionen zusammenhängen, sind förderfähig

- **Flexibilität zur thematischen Konzentration:**

- Die für die neuen spezifischen Ziele vorgesehenen Beträge können **entweder auf die für das PZ 1 oder das PZ 2 erforderlichen oder auf die beiden aufgeteilten Beträge** angerechnet werden. Klimaanforderungen (30%) bleiben aber erhalten

1. KOM-Mitteilung ‘Eine modernisierte Kohäsionspolitik: die Halbzeitüberprüfung‘

Flexibilitäten (III.)

- **Unterstützung für Großunternehmen in allen Regionen der EU:**
 - Im Rahmen von **STEP-Prioritäten**
 - Für **wichtige Vorhaben von gemeinsamem europäischem Interesse (IPCEI)**, die von der Kommission genehmigt wurden
 - wenn die Förderung die **industrielle Anpassung im Zusammenhang mit der Dekarbonisierung** von Produktionsprozessen und Produkten erleichtert (z.B. Automobilindustrie)

ABER: geltende Vorschriften über staatliche Beihilfen müssen immer beachtet werden!

1. KOM-Mitteilung 'Eine modernisierte Kohäsionspolitik: die Halbzeitüberprüfung'

Flexibilitäten (IV.)

- **Zusätzliche Vorfinanzierung:**

Programme erhalten **zusätzlich 4,5% ihrer gesamten EFRE-Mittel als einmalige Vorfinanzierung** wenn beide folgende Bedingungen erfüllt sind:

- **mindestens 15% der EFRE-Mittel einer oder mehreren spezifischen Prioritäten zugewiesen werden**, die die neuen spezifischen Ziele (einschließlich STEP) unterstützen **und**
- die Programmänderung **vor dem 31. Dezember 2025 eingereicht** wird
- die zusätzliche Vorfinanzierung wird 2026 gezahlt, wird jedoch **für die Zwecke der Berechnung für n+3 als im Jahr 2025 getätigte Zahlungen angerechnet**

1. KOM-Mitteilung 'Eine modernisierte Kohäsionspolitik: die Halbzeitüberprüfung'

Flexibilitäten (V.)

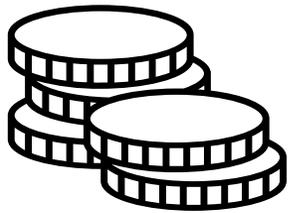
- **Frist für die Förderfähigkeit von Ausgaben:**

- die Frist für die Förderfähigkeit von Ausgaben, die Kostenerstattung und die Aufhebung von Mittelbindungen wird **bis zum 31. Dezember 2030 verlängert**
- unter der Voraussetzung, dass **mindestens 15% der Programmmittel** einer oder mehreren spezifischen Prioritäten **zur Unterstützung der neuen spezifischen Ziele zugewiesen werden**

2. Zukunft der Kohäsionspolitik



Eine tragende Säule des europäischen Projekts



**1/3 des EU-Haushalts = 392 Mrd. EUR im Zeitraum 2021-2027
+ nationale Kofinanzierung**

Steigerung der Konvergenz in der EU

Das Pro-Kopf-BIP stieg von 52% des EU-Durchschnitts im Jahr 1995 auf heute fast 80 % in den Mitgliedstaaten, die der EU seit 2004 beigetreten sind

Es bestehen jedoch nach wie vor Herausforderungen

- Abbau **sozioökonomischer und territorialer Ungleichheiten**
- Steigerung der **Wettbewerbsfähigkeit** und Produktivität der EU
- **Innovationslücke** gegenüber anderen führenden Volkswirtschaften
- Verwirklichung des **ökologischen, sozialen und digitalen Wandels**
- **Klimawandel** und **Energiewende**
- Zunehmende **geopolitische Spannungen** und **Verteidigung**
- **Erschwinglicher Wohnraum**
- **Demografischer Wandel** und **Fachkräftemangel**

Wichtigste 'Anker' für die künftige Kohäsionspolitik



EUROPE'S CHOICE

POLITICAL GUIDELINES
FOR THE NEXT EUROPEAN COMMISSION
2024–2029

Ursula von der Leyen
Candidate for the European Commission President

- **Verstärkte, modernisierte Kohäsions- und Wachstumspolitik**, um Ungleichheiten zu vermeiden und die EU-Agenda voranzubringen
- **Ein Plan** pro Mitgliedstaat, ortsbezogen, wobei die Regionen im Mittelpunkt stehen
- Stärkere Verknüpfung von **Investitionen** und **Reformen** im Rahmen des Europäischen Semesters
- Ein stärker **leistungsorientierter** Ansatz

Auf dem Weg zum nächsten MFR

- Mitteilung „**Der Weg zum nächsten MFR**“ (11. Februar 2025)
 - **Ein einfacherer EU-Haushalt**, der den Begünstigten den Zugang zu Finanzmitteln erleichtert
 - **Ein stärker fokussierterer EU-Haushalt**, der mehr Kohärenz und Synergien zwischen politischen Maßnahmen und finanziellen Maßnahmen gewährleistet
 - **Flexiblere Vorhersehbarkeit des EU-Haushalts** für langfristige Investitionen und Flexibilität bei der Reaktion auf Krisen
- **Wahrung** der Grundsätze der **Rechtsstaatlichkeit**
- **Kommissionsentwurf Mitte Juli**

3. Neue EU-Initiativen



3.1. Neue EU Städteagenda

- Aktualisierung der EU Städteagenda
- Ambitionierte **neue Vision zur Zukunft der Städte**
- Herausforderungen in den Bereichen Wohnraum, Klimaschutz, Digitalisierung, Mobilität, sozialer Inklusion und Gleichstellung
- das **Potenzial von Städten** als Innovations-, Wachstumsmotoren **besser erschließen**
- Bestandsaufnahme und **Konsolidierung der EU-Initiativen und -Instrumente**, um die derzeitige **Unterstützung für Städte zu straffen**
- **Öffentliche Konsultation** noch **bis zum 26. Mai**
- https://ec.europa.eu/info/law/better-regulation/have-your-say/initiatives/14615-Cities-new-policy-agenda_en

3. Neue EU-Initiativen



3.2. Neue EU Startup & Scaleup Strategie

- **Aktualisierung** der Strategie aus dem Jahre **2016**
- In **Ergänzung** des ‚**European Innovation Acts**‘ (1Q/2026)
- **Öffentliche Konsultation** lief bis zum 17. März 2025
- Erstes **Startup & Scaleup Forum** am 17. Februar 2025
- **Regulatorische und nicht-regulatorische Maßnahmen** für ein besseres Umfeld für Startups und Scaleups (z.B. ‚28stes Regime‘, Scaleup Europe Fund)
- Veröffentlichung Ende Mai/ Anfang Juni

Vielen Dank!



© European Union 2020

Unless otherwise noted the reuse of this presentation is authorised under the [CC BY 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/) license. For any use or reproduction of elements that are not owned by the EU, permission may need to be sought directly from the respective right holders.





Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

Bericht aus Berlin

BMWE, Referat ID2

Aktuelle Situation Bundesregierung

- Seit 6.5. neue BReg, **BMWE**
- Zeitnahe Positionierung zu zentralen finanziellen und strukturellen Entscheidungen (MFR)



Kohäsionspolitik im Koalitionsvertrag

- Große Übereinstimmung mit gemeinsamer Stellungnahme des Bundes und der Länder zur Zukunft der Kohäsionspolitik vom Dez. 2024
- „Stärkung der Regionen“
- „Den Regionen muss bei Ausarbeitung und Umsetzung der Programme sowie der Auswahl der Projekte weiterhin eine zentrale Rolle zukommen.“
- „angemessene Mittelausstattung“
- „Erhalt der Förderwürdigkeit aller Regionen“
- Zentrale Rolle des Europäische Parlamentes

Europäische Ebene I

- Halbzeitüberprüfung
- Vorlage VO-Vorschläge neue Prioritäten („Fitto-Paket“) am 1. April
 - Verteidigung/Sicherheit
 - Wettbewerbsfähigkeit
 - Bezahlbarer Wohnraum
 - Wasserresilienz
 - Finanzielle Anreize, Flexibilisierung (inhaltlich, zeitlich)

Europäische Ebene II

- Informelles Ministertreffen 20./21. Mai 2025 in Warschau
 - Territoriale Dimension
 - Gemeinsames Ministertreffen KP / Stadtentwicklung
- Ratsschlussfolgerungen zu CARE
- Vorbereitung auf die MFR-Vorschläge der KOM Mitte Juli



TOP 3: Änderung der Rechts- grundlagen der FöPe 2021- 2027 und Ausblick auf die Zukunft der Kohäsionspolitik

EFRE-Verwaltungsbehörde





Änderung der Rechtsgrundlagen der FöPe 2021-2027

➤ KOM-Vorschlag zur Änderung der EFRE-Verordnung vom 1. April 2025

“Proposal for a REGULATION OF THE EUROPEAN PARLIAMENT AND OF THE COUNCIL amending Regulations (EU) 2021/1058 and (EU) 2021/1056 as regards specific measures to address strategic challenges in the context of the mid-term review”

➤ KOM-Vorschlag zur Änderung u.a. der STEP-Verordnung vom 22. April 2025

“Proposal for a REGULATION OF THE EUROPEAN PARLIAMENT AND OF THE COUNCIL amending Regulations (EU) 2021/694, (EU) 2021/695, (EU) 2021/697, (EU) 2021/1153, (EU) 2023/1525 and 2024/795, as regards incentivising defence-related investments in the EU budget to implement the ReArm Europe Plan”



Ausblick auf die Zukunft der Kohäsionspolitik – aktuelle Entwicklungen

- Stellungnahme des Bundes und der Länder zur Kohäsionspolitik der EU nach 2027 (Dezember 2024):
 - Gemeinsamer Teil
 - Bundesteil
 - Länderteil

- KOM-Mitteilung „Der Weg zum nächsten Mehrjährigen Finanzrahmen“ (Februar 2025), insbesondere
 - „Single National Plan“
 - „Europäischer Fonds für Wettbewerbsfähigkeit“



Ausblick auf die Zukunft der Kohäsionspolitik – aktuelle Entwicklungen

- Entschließung des Bundesrates "Regionale Dimension der EU Haushaltspolitik erhalten" (Februar 2025)
- Beschluss des Bundesrates zur KOM-Mitteilung „Der Weg zum nächsten Mehrjährigen Finanzrahmen“ (April 2025)



TOP 4: Informationen zu Programmdurchführung und - ergebnissen

Prognos AG



Bestandteile der Berichterstattung



01

Fortschritte bei der Programmdurchführung und beim Erreichen der Etappenziele und Sollvorgaben

02

Aspekte, die die Leistung des Programms beeinflussen, und alle diesbezüglichen Abhilfemaßnahmen

03

Beitrag des Programms zur Bewältigung der Herausforderungen im Zuge der länderspezifischen Empfehlungen

04

Fortschritte bei der Durchführung von Evaluierungen (siehe TOP 8)

Das EFRE-IBW-Programm Bayern 2021-2027 - nach Programmänderung

557,4 Mio. € Gesamt*

194,8 Mio. €
Priorität 1*

261,6 Mio. €
Priorität 2*

101 Mio. €
Priorität 3*

Priorität 1 Innovation u. Wettbewerbsf.



SZ 1.1 mit folgenden Maßnahmenarten

- MA 1.1 Außeruniversitäre Forschungsinfrastruktur (40 Mio.)
- MA 1.2 Technologietransfer von Hochschulen in KMU (23,6 Mio.)

33 %

SZ 1.3 mit folgenden Maßnahmenarten

- MA 1.3 Überbetriebliche Bildungszentren zur Fachkräftesicherung von KMU (19 Mio.)
- MA 1.4 Investitionen von KMU (100,2 Mio.)
- MA 1.5 Internationalisierung von KMU (4 Mio.)
- MA 1.6 Beteiligungen an KMU (8 Mio.)

67 %

Priorität 2 Klima- und Umweltschutz



SZ 2.1 mit folgenden Maßnahmenarten

- MA 2.1 Energieeffizienz in staatlichen Infrastrukturen (21,3 Mio.)
- MA 2.2 Energieeffizienz in kommunalen Infrastrukturen (37,5 Mio.)
- MA 2.3 Energieeffizienz in Unternehmen (50 Mio.)
- MA 2.4 Bioökonomie-Produktionsanlagen (15 Mio.)

47 %

SZ 2.4 mit folgenden Maßnahmenarten

- MA 2.5 Hochwasserschutz und Hinweiskarte zu Geogefahren (53,3 Mio.)
- MA 2.6 Sicherungsmaßnahmen gegen gravitative Massenbewegungen (28 Mio.)

31 %

SZ 2.7 mit folgenden Maßnahmenarten

- MA 2.7 Grüne Infrastruktur (36,5 Mio.)
- MA 2.8 Sanierung von Industriestandorten und kontaminierten Standorten (20 Mio.)

22 %

Priorität 3 STEP

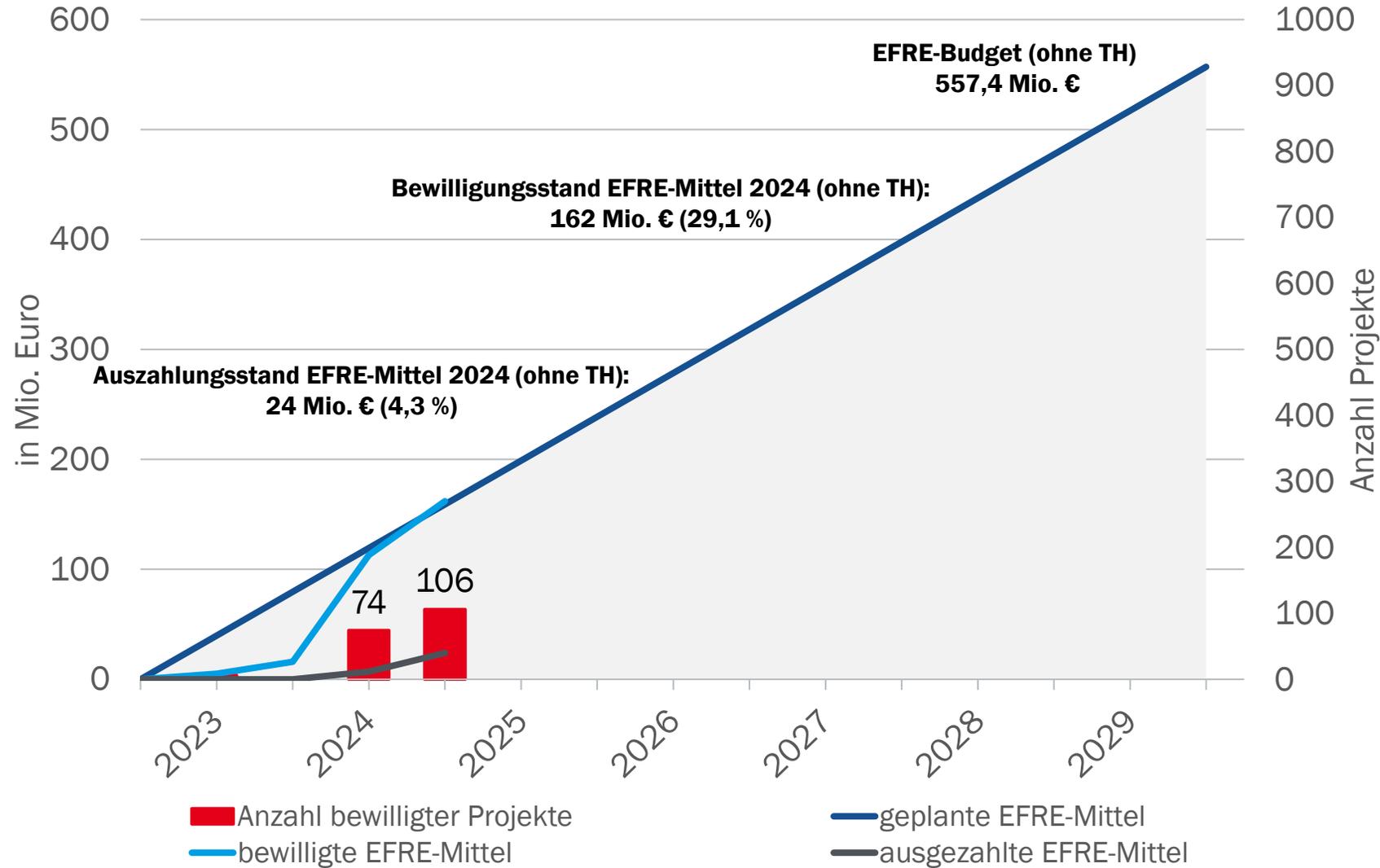


SZ 1.6 mit folgenden Maßnahmenarten

- MA 3.1 STEP-Finanzinstrument (31 Mio.)
- MA 3.2 STEP-Technologietransfer in Unternehmen (47 Mio.)
- MA 3.3 STEP-Ausstattungsinvestitionen für außeruniversitäre Forschungsinfrastruktur (23 Mio.)

100 %

Umsetzungsstand auf einen Blick



Dynamische Entwicklung im 1. Trimester 2025:

- Zum 30.04.2025 wurden
- EFRE-Mittel i.H.v. 219 Mio. € bewilligt (39,2%, ohne TH)
 - EFRE-Mittel i.H.v. 29 Mio.€ ausgezahlt (5,3 %, ohne TH)

Priorität 1 – Innovation und Wettbewerbsfähigkeit

SZ 1.1

Entwicklung und Ausbau der Forschungs- und Innovationskapazitäten und der Einführung fortschrittlicher Technologien

- MA 1.1 Außeruniversitäre Forschungsinfrastruktur (40 Mio.)
- MA 1.2 Technologietransfer von Hochschulen in KMU (23,6 Mio.)



EFRE-Budget
194,8 Mio. €



Bewilligte Projekte
47



Bewilligte EFRE-Mittel
75,7 Mio. €



Ausgezahlte EFRE-Mittel
9,3 Mio. €

SZ 1.3

Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU sowie Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU

- MA 1.3 Überbetriebliche Bildungszentren zur Fachkräftesicherung von KMU (19 Mio.)
- MA 1.4 Investitionen von KMU (100,2 Mio.)
- MA 1.5 Internationalisierung von KMU (4 Mio.)
- MA 1.6 Beteiligungen an KMU (8 Mio.)

Bewilligte EFRE-Mittel



Ausgezahlte EFRE-Mittel



Spezifisches Ziel 1.1 Entwicklung und Ausbau der Forschungs- und Innovationskapazitäten und der Einführung fortschrittlicher Technologien

MA 1.1 Außeruniversitäre Forschungsinfrastruktur (40 Mio.)

MA 1.2 Technologietransfer von Hochschulen in KMU (23,6 Mio.)

EFRE-Budget
63,6 Mio. €

Bewilligte Projekte
29

Bew. EFRE-Mittel
54,8 Mio. €

Ausgez. EFRE-Mittel
4,2 Mio. €

Umsetzungsfortschritte/Herausforderungen

- + Mittel bereits zu über drei Viertel gebunden, in MA 1.2 fast vollständig
- + Hoher Zielerreichungsgrad beim Großteil der Output- und Ergebnisindikatoren absehbar
- Verzögerungen bei Bauvorhaben in MA 1.1 (Planung, Ausführung)
- Wegfall von Einzelprojekten in MA 1.1

Bew. EFRE-Mittel



Ausgez. EFRE-Mittel



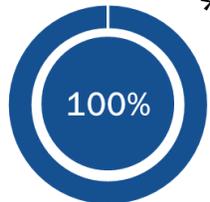
RC006



124

in unterstützten
Forschungseinrichtungen
tätige Forscher

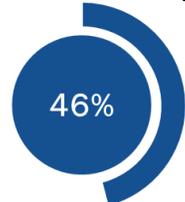
RC007



12

an gemeinsamen
Forschungsprojekten
teilnehmende
Forschungseinrichtungen

RC008



8.758.260 €

Nominalwert der
Forschungs- und
Innovationsaus-
rüstung

RC010



320

mit Forschungs-
einrichtungen
kooperierende
Unternehmen

RCR102



105,3

in unterstützten
Einrichtungen
geschaffene
Arbeitsplätze im
Forschungsbereich

PSR01



88

KMU, die eine
Innovation
einführen

Spezifisches Ziel 1.3 Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU sowie Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU

MA 1.3 Überbetriebliche Bildungszentren zur Fachkräftesicherung von KMU (19 Mio.)

MA 1.4 Investitionen in KMU (100,2 Mio.)

MA 1.5 Internationalisierung von KMU (4 Mio.)

MA 1.6 Beteiligungen an KMU (8 Mio.)

EFRE-Budget
131,2 Mio. €

Bewilligte Projekte
18

Bew. EFRE-Mittel
20,9 Mio. €

Ausgez. EFRE-Mittel
5,6 Mio. €

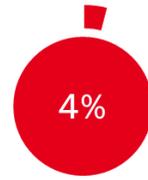
Umsetzungsfortschritte/Herausforderungen

- + Vollständige Absorption der Mittel wird in MA 1.5 und 1.6 erwartet
- Insgesamt niedriger finanzieller und materieller Zielerreichungsgrad
- MA. 1.3 noch ohne Bewilligungen. Bewilligungen in diesem Jahr zu erwarten
- Verhaltene Nachfrage in MA 1.4 aufgrund des ungünstigen Investitionsklimas

Bew. EFRE-Mittel



Ausgez. EFRE-Mittel



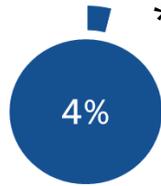
RC001 *



26

unterstützte Unternehmen

RC002 *



16

durch Zuschüsse unterstützte Unternehmen

RC003 *



10

durch Finanzierungsinstrumente unterstützte Unternehmen

RC004 *



0

Unternehmen mit nichtfinanzieller Unterstützung

RC0103 *



3

unterstützte wachstumsstarke Unternehmen

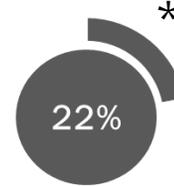
PS001 *



0

technologische verbesserte Aus- und Weiterbildungsstrukturen

RCR01 *



238,94

in unterstützten Einrichtungen geschaffene Arbeitsplätze

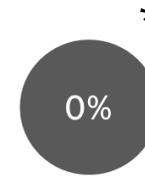
RCR02 *



14.300.000 €

private Investitionen in Ergänzung öffentlicher Unterstützung

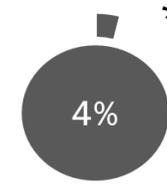
PSR02 *



0

angebotene Schulungen in den geförderten Aus- und Weiterbildungsstätten

PSR03 *



5

von den Unternehmen jeweils erschlossene ausländische Zielmärkte

Priorität 2 – Klima- und Umweltschutz

SZ 2.1 Förderung von Energieeffizienz und Reduzierung von Treibhausgasen

- MA 2.1 Energieeffizienz in staatlichen Infrastrukturen (21,3 Mio.)
- MA 2.2 Energieeffizienz in kommunalen Infrastrukturen (37,5 Mio.)
- MA 2.3 Energieeffizienz in Unternehmen (50 Mio.)
- MA 2.4 Bioökonomie-Produktionsanlagen (15 Mio.)

SZ 2.4 Förderung der Anpassung an den Klimawandel und der Katastrophenprävention und der Katastrophenresilienz

- MA 2.5 Hochwasserschutz u. Hinweiskarte zu Geogefahren (53,3 Mio.)
- MA 2.6 Sicherungsmaßn. gegen gravitative Massenbewegungen (28 Mio.)

SZ 2.7 Verbesserung des Schutzes und der Erhaltung der Natur, der biologischen Vielfalt und der grünen Infrastruktur

- MA 2.7 Grüne Infrastruktur (36,5 Mio.)
- MA 2.8 Sanierung v. Industriestandorten u. kontamin. Standorten (20 Mio.)



EFRE-Budget
261,6 Mio. €



Bewilligte Projekte
59

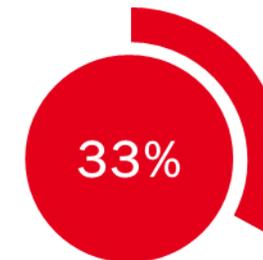


Bewilligte EFRE-Mittel
86,3 Mio. €

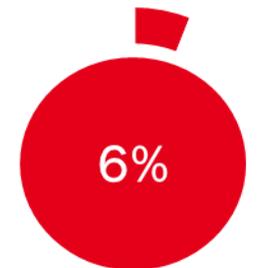


Ausgezahlte EFRE-Mittel
14,4 Mio. €

Bewilligte EFRE-Mittel



Ausgezahlte EFRE-Mittel



Spezifisches Ziel 2.1 Förderung von Energieeffizienz und Reduzierung von Treibhausgasen

- MA 2.1** Energieeffizienz in staatlichen Infrastrukturen (21,3 Mio.)
- MA 2.2** Energieeffizienz in kommunalen Infrastrukturen (37,5 Mio.)
- MA 2.3** Energieeffizienz in Unternehmen (50 Mio.)
- MA 2.4** Bioökonomie-Produktionsanlagen (15 Mio.)

EFRE-Budget
123,8 Mio. €

Bewilligte Projekte
10

Bew. EFRE-Mittel
9,2 Mio. €

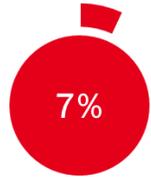
Ausgez. EFRE-Mittel
1,1 Mio. €

Umsetzungsfortschritte/Herausforderungen

- + Vollständige Absorption der Mittel wird trotz Herausforderungen größtenteils erwartet
- Insgesamt niedriger finanzieller und materieller Zielerreichungsgrad
- MA. 2.1 noch ohne Bewilligungen, aktuell läuft Auswahlverfahren der Anträge
- MA 2.4 noch ohne Bewilligungen, aber Fortschritt absehbar

Bew. EFRE-Mittel

Ausgez. EFRE-Mittel



RC001

RC002

RC019

RC074

RC075

PS002

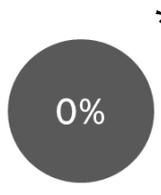
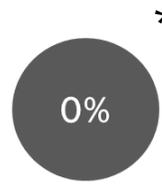
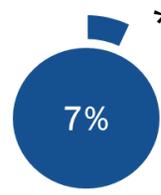
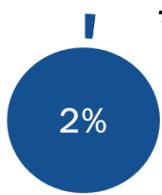
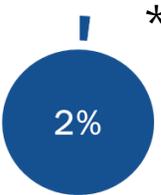
PS003

RCR02

RCR29

PSR04

PSR05



3

3

12.824

562.083

4

2.943.258

0

6.052.000 €

1.353,47

0

0

unterstützte Unternehmen

durch Zuschüsse unterstützte Unternehmen

Quadratmeter öffentliche Gebäude mit verbesserter Gesamtenergieeffizienz

von Projekten im Rahmen von Strategien für integrierte territoriale Entwicklung betroffene Menschen

unterstützte Strategie für integrierte territoriale Entwicklung

kWh geschätzter jährlicher Rückgang des Endenergiebedarf

Tonnen Produktionsvolumen der Anlage

private Investitionen in Ergänzung öffentlicher Unterstützung

Tonnen CO₂-Ä. geschätzte Treibhausgasemissionen

Tonnen CO₂-Ä. gespeicherter Kohlenstoff

Tonnen CO₂-Ä. geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen

Spezifisches Ziel 2.4 Förderung der Anpassung an den Klimawandel und der Katastrophenprävention und der Katastrophenresilienz

MA 2.5 Hochwasserschutz und Hinweiskarte zu Geogefahren (53,3 Mio.)

MA 2.6 Sicherungsmaßnahmen gegen gravitative Massenbewegungen (28 Mio.)

EFRE-Budget
81,3 Mio. €

Bewilligte Projekte
26

Bew. EFRE-Mittel
57,4 Mio. €

Ausgez. EFRE-Mittel
10,5 Mio. €

Umsetzungsfortschritte/Herausforderungen

- + Mittel bereits zu mehr als zwei Drittel gebunden, in MA 2.5 fast vollständig
- + Vollständige materielle Zielerreichung absehbar, v.a. in MA 2.5

Bew. EFRE-Mittel

Ausgez. EFRE-Mittel



RC025

*



18,88

km neuer oder stabilisierter Hochwasserschutz

PS004

*



41,32

km von Schutzmaßnahmen gegen klimabedingte Naturkatastrophen abgedeckte Straßenabschnitte

RCR35

*



14.482

Menschen, die von Hochwasserschutzmaßnahmen profitieren

RCR37

*



1.058.100

Menschen, die von Schutzmaßnahmen gegen klimabedingte Naturkatastrophen profitieren

Spezifisches Ziel 2.7 Verbesserung des Schutzes und der Erhaltung der Natur, der biologischen Vielfalt und der grünen Infrastruktur

MA 2.7 Grüne Infrastruktur (36,5 Mio.)

MA 2.8 Sanierung von Industriestandorten und kontaminierten Standorten (20 Mio.)

EFRE-Budget
56,5 Mio. €

Bewilligte Projekte
23

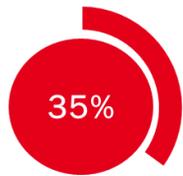
Bew. EFRE-Mittel
19,8 Mio. €

Ausgez. EFRE-Mittel
2,9 Mio. €

Umsetzungsfortschritte/Herausforderungen

- + Mittel in MA 2.7 bereits fast zur Hälfte gebunden, weitere Vorhaben in Planung
- + Hoher materieller Zielerreichungsgrad in MA 2.8 absehbar, mehrere Vorhaben in Vorbereitung
- + Vollständige Absorption der Mittel wird in beiden MA erwartet

Bew. EFRE-Mittel



Ausgez. EFRE-Mittel

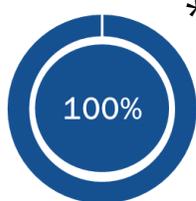


RC026



741,89
Hektar grüne Infrastruktur zur Anpassung an den Klimawandel

RC038



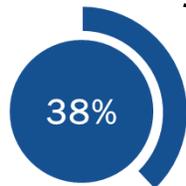
11,15
Hektar unterstütztes saniertes Gelände

RC074



83.000
von Projekten im Rahmen von Strategien für integrierte territoriale Entwicklung betroffene Menschen

RC075



3
unterstützte Strategien für die integrierte territoriale Entwicklung

RCR52



11,15
Hektar, die für Grünflächen, Sozialwohnungen, wirtschaftliche und kommunale Aktivitäten genutzt werden

RCR95



194.358
Menschen, die Zugang zu neuer oder verbesserter grüner Infrastruktur haben

Priorität 3 – STEP

Unterstützung von Investitionen, die zu den Zielen der Plattform für strategische Technologien für Europa (STEP) beitragen

- MA 3.1** STEP: Förderung von Beteiligungen an KMU (Eigenkapital-Finanzinstrument) (31 Mio.)
- MA 3.2** STEP: Förderung des Technologietransfers von Hochschulen und Universitätsklinika in Unternehmen (47 Mio.)
- MA 3.3** STEP: Förderung der außeruniversitären Forschungsinfrastruktur (Ausstattung) (23 Mio.)



EFRE-Budget
101,0 Mio. €



Bewilligte Projekte
0

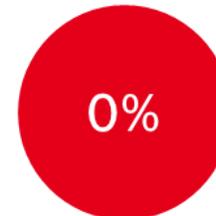


Bewilligte EFRE-Mittel
0 €

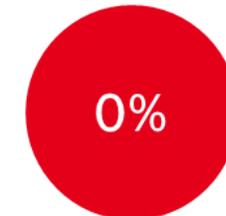


Ausgezahlte EFRE-Mittel
0 €

Bewilligte EFRE-Mittel



Ausgezahlte EFRE-Mittel



Spezifisches Ziel 1.6 Unterstützung von Investitionen, die zu den Zielen der Plattform für strategische Technologien für Europa (STEP) beitragen

MA 3.1 STEP: Förderung von Beteiligungen an KMU (Eigenkapital-Finanzinstrument)

MA 3.2 STEP: Förderung des Technologietransfers von Hochschulen und Universitätsklinik in Unternehmen

MA 3.3 STEP: Förderung der außeruniversitären Forschungsinfrastruktur (Ausstattung)

EFRE-Budget
101,0 Mio. €

Bewilligte Projekte
0

Bew. EFRE-Mittel
0 €

Ausgez. EFRE-Mittel
0 €

Umsetzungsfortschritte/Herausforderungen

- Bewilligung der STEP-Achse erfolgte erst im Oktober 2024, ein Umsetzungsfortschritt zum 31.12.2024 war nicht zu erwarten
- + Fortschritt zum 30.04.2025 sichtbar: Zwei Bewilligungen binden EFRE-Mittel i.H.v. 46,0 Mio. € (45,5 %, ohne TH)

Bew. EFRE-Mittel

Ausgez. EFRE-Mittel



RC001

RC003

RC007

RC008

RC010

RC0125

RC0126

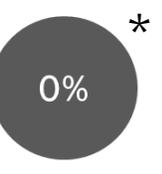
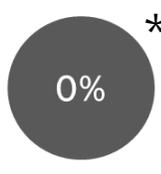
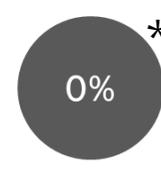
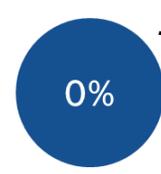
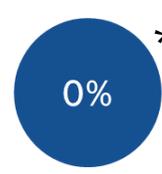
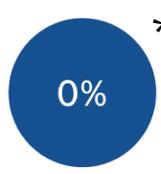
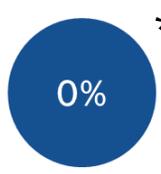
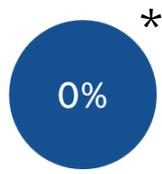
RC0127

RCR01

RCR02

PSR01

PSR06



0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

unterstützte Unternehmen

durch Finanzierungsinstrumente unterstützte Unternehmen

An gemeinsamen Forschungsprojekten teilnehmende Forschungseinrichtungen

Nominalwert der Forschungs- und Innovationsausrüstung

Mit Forschungseinrichtungen kooperierende Unternehmen

Unternehmen mit Verbindung zu produktiven Investitionen in digitale Technologien und technologieintensive Innovationen

Unternehmen mit Verbindung zu produktiven Investitionen in Umweltschonende und ressourceneffiziente Technologien

Unternehmen mit Verbindung zu produktiven Investitionen

In unterstützten Einrichtungen geschaffene Arbeitsplätze

Private Investitionen in Ergänzung öffentlicher Unterstützung

Kleine und mittlere Unternehmen (KMU), die Innovation einführen

Von geförderten STEP-Ausstattungsinvestitionen im Forschungsbereich profitierende Arbeitsplätze

Umsetzungsstand 2024

Finanzdaten nach Spezifischen Zielen

Spezifische Ziele	Finanzplan in Mio. Euro (EFRE-Mittel*)	Bewilligungen Stand 31.12.2024		Auszahlungen Stand: 31.12.2024		Anzahl Projekte
		in Mio. Euro (EFRE-Mittel*)	Anteil Plan	in Mio. Euro (EFRE-Mittel*)	Anteil Plan	
1.1	63.600.000,00	54.803.809,59	86,17 %	3.572.100,64	5,62 %	29
1.3	131.198.184,00	20.910.803,47	15,94 %	5.372.720,38	4,10 %	18
2.1	123.800.000,00	9.166.086,58	7,40 %	1.070.770,32	0,86 %	10
2.4	81.300.000,00	57.378.171,85	70,58 %	8.840.479,75	10,87 %	26
2.7	56.500.000,00	19.789.702,19	35,03 %	2.358.580,55	4,17 %	23
1.6	101.000.000,00	0,00	0,00 %	0,00	0,00 %	0
Summe	557.398.184,00	162.048.573,68	29,07 %	21.214.651,64	3,81 %	106

Kernbotschaften zum Umsetzungsstand (Stand : 31.12.2024)

- Verzögerter Programmstart aufgrund später Rechtsgrundlagen, nun aber sichtbare Fortschritte im Programm
- Programmänderung 2024 mit Mittelumschichtungen sorgt für weitere Dynamik im Programmfortschritt
- Bewilligungen bei rund 29 %, Auszahlungen zeitversetzt
- In Teilen bereits hohe bzw. vollständige Zielerreichung bei materiellen Indikatoren absehbar (auf Basis der Bewilligungen)
- Bedarf für Mittelumschichtungen erkennbar



© iStock – mediaphotos.jpg

Beitrag zur Bewältigung der Herausforderungen aus den länderspezifischen Empfehlungen

Hintergrund

- Jährliche Beurteilung der Wirtschaftspolitik und der Haushaltsstrategien der EU-Länder durch EU-KOM im Rahmen des Europäischen Semesters
- Darauf aufbauende länderspezifische Empfehlungen als Leitlinien zur Unterstützung von Wachstum und Beschäftigung
- Empfehlungen von 2019 (relevant für Programmaufstellung) weiterhin maßgeblich für das bayerische EFRE-OP
- Empfehlungen 2024 veröffentlicht, aber ohne unmittelbare Relevanz für das bayerische EFRE-OP (aufgrund der Einführung der STEP-Priorität und der dadurch entfallenden Halbzeitüberprüfung)

Beitrag zur Bewältigung der Herausforderungen aus den länderspezifischen Empfehlungen

Empfehlungen für Deutschland 2019...



Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien



Steigerung des Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU



Förderung von Energieeffizienzmaßnahmen

...und Beiträge des EFRE-IBW-Programms dazu

← **SZ 1.1 + SZ 1.6** ✓

← **SZ 1.3** ✓

← **SZ 2.1** ✓

Beitrag zur Bewältigung der Herausforderungen aus den länderspezifischen Empfehlungen

Länderspezifische Empfehlungen für die Kohäsionspolitik im Länderbericht 2024 für Deutschland

- Nutzen der Investitionsmöglichkeiten im Rahmen von STEP zur Förderung von Investitionen in kritische Technologien  **Neue Priorität 3 „STEP“ nach Programmänderung 2024** ✓
- Investitionspriorität: Unterstützung des grünen und des digitalen Wandels
 - Forschung, Entwicklung und Innovation (insb. in KMU)  **SZ 1.1** ✓
 - allgemeine und berufliche Bildung  **SZ 1.3** ✓
 - Unternehmensentwicklung  **SZ 1.3** ✓
 - Energieeffizienz und erneuerbare Energien  **SZ 2.1** ✓
 - Anpassung an den Klimawandel  **SZ 2.4** ✓



Umsetzungsstand 30.04.2025

Finanzdaten nach Spezifischen Zielen

Spezifische Ziele	Finanzplan in Mio. Euro (EFRE-Mittel*)	Bewilligungen Stand 30.04.2025		Auszahlungen Stand: 30.04.2025		Anzahl Projekte
		in Mio. Euro (EFRE-Mittel*)	Anteil Plan	in Mio. Euro (EFRE-Mittel*)	Anteil Plan	
1.1	63.600.000,00	54.803.809,59	86,17 %	4.315.988,85	6,79 %	29
1.3	131.198.184,00	21.576.716,77	16,45 %	8.468.976,09	6,46 %	37
2.1	123.800.000,00	16.213.386,58	13,10%	2.287.761,52	1,85 %	15
2.4	81.300.000,00	58.626.055,77	72,11 %	11.373.058,65	13,99 %	28
2.7	56.500.000,00	21.320.682,63	37,74 %	2.979.015,20	5,27 %	26
1.6	101.000.000,00	46.000.000,00	45,54 %	0,00	0,00 %	2
Summe	557.398.184,00	218.540.651,34	39,21 %	29.424.800,31	5,28 %	137



TOP 5: Informationen zu den Kommunikationsmaßnahmen

EFRE-Verwaltungsbehörde





Veranstaltungen im Europamonat Mai 2025

- EFRE-Pavillon beim **Bayerischen Europatag in Bamberg** am 10. Mai 2025
und beim **Europa*Rad** im Münchner Werksviertel am 11. Mai 2025
 - In persönlichen Gesprächen informiert, wie vielfältig die EFRE-Förderung ist,
und dass jede und jeder in irgendeiner Art und Weise von der Förderung profitiert
 - Bürgerinfo 2025 und EFRE-Werbemittel verteilt
 - EFRE-Quiz auf Touch-Screen: für jeden Teilnehmer gab es den neuen EFRE-
Regenschirm
 - Malaktion für Kinder



Impressionen vom Europatag



© Ronald Rinklef



© Ronald Rinklef



Bayerische Staatskanzlei



Bayerischer
EUROPA-TAG
in Bamberg
Sa. 10. Mai 2025

- BÜRGERFEST** auf dem Maxplatz
- 11 bis 17 Uhr **MITMACHANGEBOTE** des bayernweiten Europa-Netzwerks
- Abwechslungsreiches **BÜHNEN-PROGRAMM**, u. a. mit dem **Kneipenchor Mädelsabend, David Saam**
- GEWINNSPIEL** mit attraktiven Preisen, u. a. einer **Brüssel-Reise**
- FOODTRUCKS** mit europäischen und internationalen **Spezialitäten**

[f](#) [@](#) [v](#) [i](#) [n](#) [@](#) [w](#) [www.bayern.de](#)



Impressionen vom Europa*Rad





Transnationales Netzwerk am 13. und 14. März 2025 in München

- Auf Einladung des StMWi tagten fast 130 EU-Fördererexperten aus ganz Europa zwei Tage in München, im Vorfeld ein Tag die deutschen VBs, stets mit Kommission und BMWK. Öffentlichkeitsarbeit mit Grußwort StS Gotthardt, Pressemitteilung, Giveaways. Nähere Informationen dazu unter TOP 9.





Weitere Veranstaltungen: Beteiligung an „EU in my school“

- Kampagne der EU-Kommission im Rahmen von „EU in my region“
- zusammen mit der ESF-Verwaltungsbehörde im StMAS

- EFRE-Veranstaltung am 30.06.2025 an der HS Ansbach
- Gemeinsame Veranstaltung am 28.07.2025 im Zentrum für digitale Gebäudetechnik der HWK Niederbayern-Oberpfalz in Schwandorf

- Schülerinnen und Schülern soll die EU-Förderung in der Praxis gezeigt werden, u.a. durch Workshop und Führungen in den EU-geförderten Projekten
- Unterstützung seitens der EU-Kommission durch eine Agentur und Influencer, um die Zielgruppe effektiv zu erreichen



EFRE-Newsletter

- Erster Bayerischer EFRE-Newsletter Anfang Mai versandt
- Zweiter Newsletter soll noch vor den Sommerferien folgen
- Drei Ausgaben pro Jahr geplant
- Ziel: Neuigkeiten rund um die EFRE-Förderung kompakt direkt an die Interessenten bringen.

- Hier anmelden und bitte Werbung machen: efre-bayern.de/newsletter-anmeldung/
- Ideen und Anregungen jederzeit willkommen



Website und Social Media

- EFRE-Erklärfilme zu STEP überarbeitet und veröffentlicht, auf Deutsch und Englisch:
efre-bayern.de
- Bürgerinfo 2025 (inkl. Programmabschluss 2014-2020, Wendebroschüre) abrufbar und bestellbar: efre-bayern.de/auf-einen-blick/buergerinfo/
- Instagram-Kanal des BMWF für die Strukturfonds in Deutschland
 - Gemeinschaftsaktion mit allen EFRE-Verwaltungsbehörden
 - seit Januar 2025
 - Erster Beitrag aus Bayern: Landesgartenschau Kirchheim 2024
 - Bitte folgen: [instagram.com/eu_vorort/](https://www.instagram.com/eu_vorort/)

Instagram





Vielen Dank!

Fragen?



TOP 6: Informationen zu Vorhaben von strategischer Bedeutung

EFRE-Verwaltungsbehörde





Vorhaben von strategischer Bedeutung in der Dach-VO, u.a. in

- **Art. 2 Nr. 5 Dach-VO:** „Vorhaben von strategischer Bedeutung“ ein Vorhaben, das einen wesentlichen Beitrag zum Erreichen der Ziele eines Programms leistet und für das besondere Begleitungs- und Kommunikationsmaßnahmen gelten

- **Art. 50 Abs. 1 e) Dach-VO:** Die Begünstigten ... erkennen die Unterstützung aus den Fonds ... für das Vorhaben an, in dem sie ... bei Vorhaben von strategischer Bedeutung ... je nach Bedarf eine Kommunikationsveranstaltung oder – maßnahme organisieren und die Kommission und die zuständige Verwaltungsbehörde zeitnah einbinden.

- **Art. 40 Abs. 1 g) Dach-VO:** Der Begleitausschuss untersucht die Fortschritte bei der Durchführung von Vorhaben von strategischer Bedeutung, falls zutreffend;



Vorhaben von strategischer Bedeutung 2023

Neubau Helmholtz-Institut für RNA-basierte Infektionsforschung (HIRI) in Würzburg

- Einzigartige Verbindung der RNA-Forschung mit der Infektionsforschung mit dem Ziel: Erforschung des Potenzials von Ribonukleinsäuren (RNA) für die Therapie und Diagnostik zur Entwicklung neuer Strategien und Behandlungsformen gegen Infektionskrankheiten und zur Früherkennung
- Gesamtkosten: 51,0 Mio. Euro; EFRE-Mittel: 20,4 Mio. Euro
- Kommunikationsmaßnahme: Grundsteinlegung am 6. Juli 2023 mit Ministerpräsident Dr. Söder und Herrn Dr. Deckarm von der EU-Kommission
- Richtfest am 24. September 2025 mit Staatsminister Aiwanger und ggf. einem Vertreter der EU-Kommission



Baufortschritt unter helmholtz-hiri.de/de/bau/bau-update





Vorhaben von strategischer Bedeutung 2024

Landesgartenschau Kirchheim 2024

- Projekt zur Stadtentwicklung mit dem Ziel der Errichtung neuer Grünflächen und der ökologische Aufwertung; mind. 25jähriger Fortbestand der neuen Grünanlagen
- Gesamtkosten: 10 Mio. Euro; EFRE-Mittel: 4 Mio. Euro
- Kommunikationsmaßnahme: Eröffnungsfeier am 15. Mai 2024 mit Ministerpräsident Dr. Söder und Herrn Dr. Deckarm von der EU-Kommission
- Beitrag dazu auf neuem Instagram-Kanal „EUvorOrt“



Impressionen





Vorhaben von strategischer Bedeutung 2025

Bayern Kapital Innovationsfonds EFRE II (STEP)

- Ziel: Dauerhaft positive Auswirkung auf die bayerische Start-Up-Szene sowie ein Beitrag zur Unterstützung von strategisch bedeutsamen Technologien.
- Gesamtkosten: 31 Mio. Euro; EFRE-Mittel: 31 Mio. Euro
- Kommunikationsmaßnahme: noch in Planung

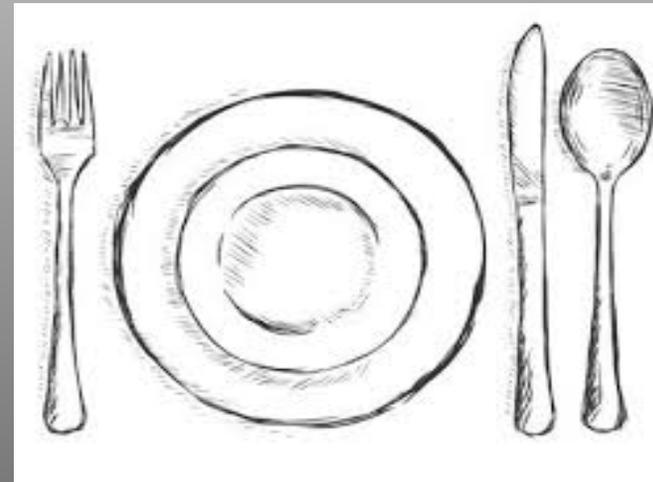


Vielen Dank!

Fragen?



Mittagspause





TOP 7: Vorstellung des Projektes FIRE-AI (Fraunhofer)

Herr Jan Plogsties, Strategy Manager
Generative AI





Priorität 3: Strategic Technologies for Europe Platform (STEP), SZ 1.6

- **STEP-Achse:** Programmänderung vom Okt. 2024 (STEP-Verordnung (EU) 2024/795)
- **kritische Technologien in den STEP-Sektoren:**
 - digitale Technologien und technologieintensive Innovationen (digital & deep tech)
 - umweltschonende und ressourceneffiziente Technologien (clean tech)
 - Biotechnologien (biotech)

Förderbereich 3: STEP (101 Mio. €)		
3.1 STEP- Finanzinstrument für KMU StMWi: 31 Mio. €	3.2 STEP- Technologietransfer in Unternehmen, StMWK: 47 Mio. €	3.3 STEP- Ausstattungsinvestitionen für außeruniversitäre Forschungsinfrastruktur StMWi: 23 Mio.

- **Projektvorstellung FIRE-AI – Fraunhofer IIS in Erlangen; 15 Mio. € EFRE-Mittel**
Recheninfrastruktur für generative KI für die angewandte Forschung in Bayern

FireAI – ein Rechencluster für die angewandte Forschung in Bayern

Begleitausschuss des EFRE-IBW Bayern
Jan Plogsties 22.5.2025



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Gefördert durch:



Vorstellung

Vorstellung

Fraunhofer Institut für Integrierte Schaltungen IIS

Gegründet 1985

Mitarbeitende: mehr als 1170

Budget: ca. 189,7 Mio. €

16 Standorte in 12 Städten: Erlangen, Nürnberg, Fürth, Dresden, Ilmenau, München, und weitere



Jan Plogsties

M.Sc Elektrotechnik

Jahrgang 1974

Strategiemanager Generative KI

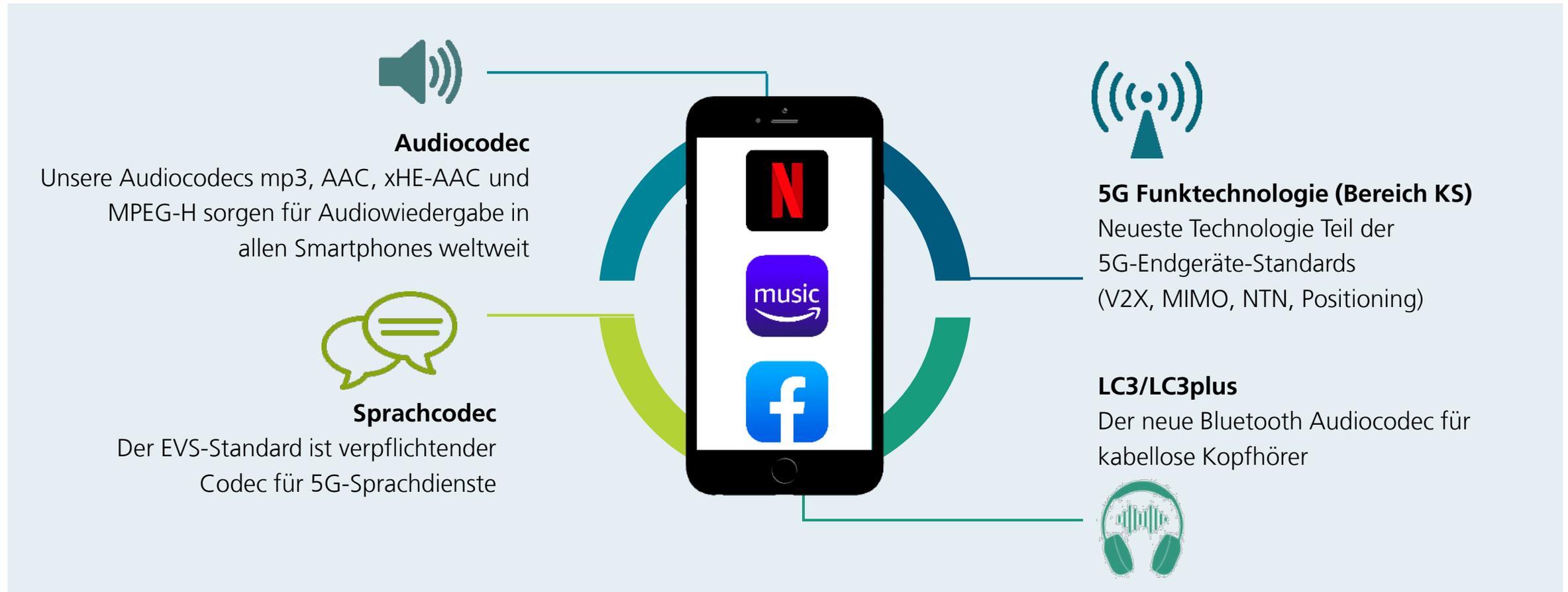
Fraunhofer IIS, IDMT, ard.zdf.medienakademie, Consultant

Dresden, Dänemark, Fürth



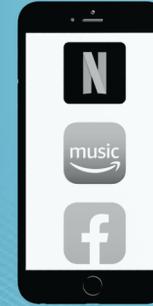
Heute in jedem Smartphone

100% aller Smartphones weltweit nutzen mehrere Technologien des Fraunhofer IIS



Beginn einer neuen Ära

Fünfte Generation Audiocodex mit KI-Methoden



1

mp3

Seit über 35 Jahren Synonym für digitale Musik. Revolutionierte die Mediennutzung weltweit.

2

**AAC
AAC-LD**

Durchbruch für Apples iTunes; Audioformat im Digital-TV für die Hälfte der Weltbevölkerung

3

**HE-AAC
AAC-ELD**

Verbreitetstes Format für Internet-Streaming und Digitalradio

4

**EVS, LC3,
MPEG-H, xHE-AAC**

Beste Audioformate, die ohne KI möglich sind: sorgen für ganz neue „User Experience“

5

**KI-basierte
Codex**

Erste Ergebnisse zeigen, dass die Datenrate teilweise um 99% reduziert werden kann

Typische Datenraten (kbit/s)

256

128

64

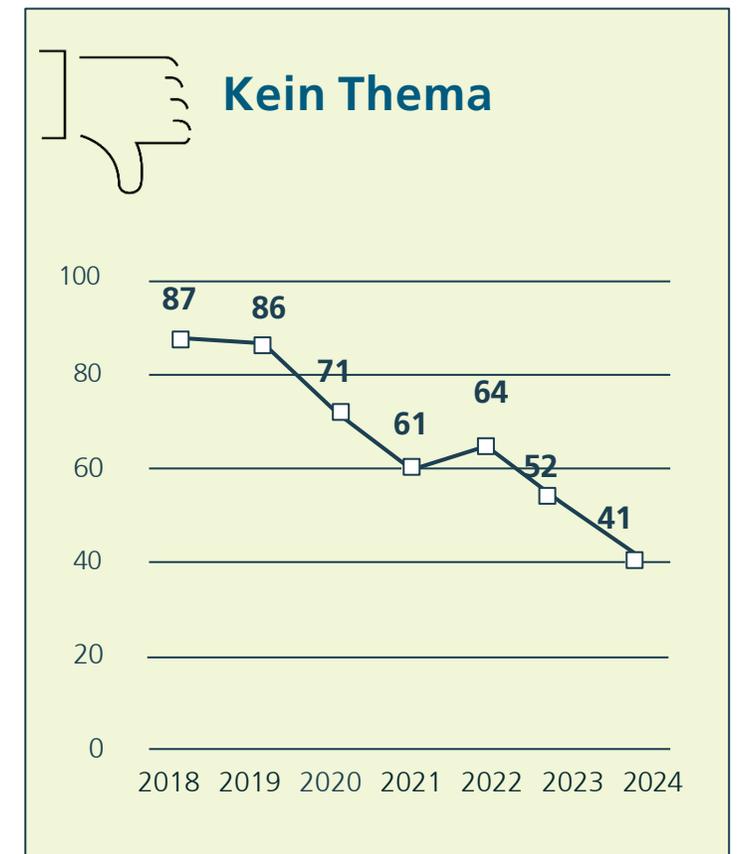
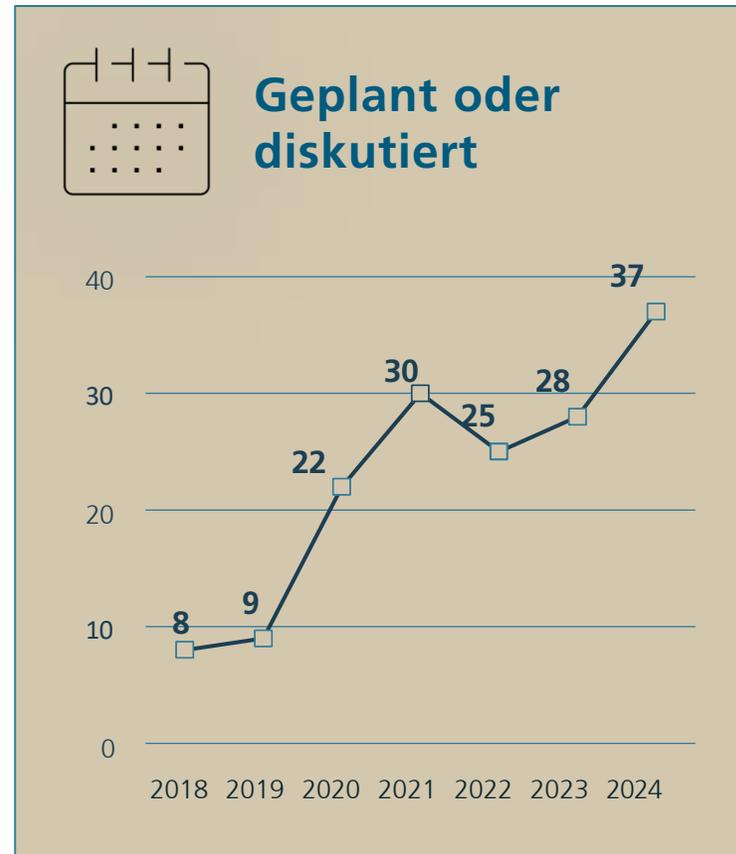
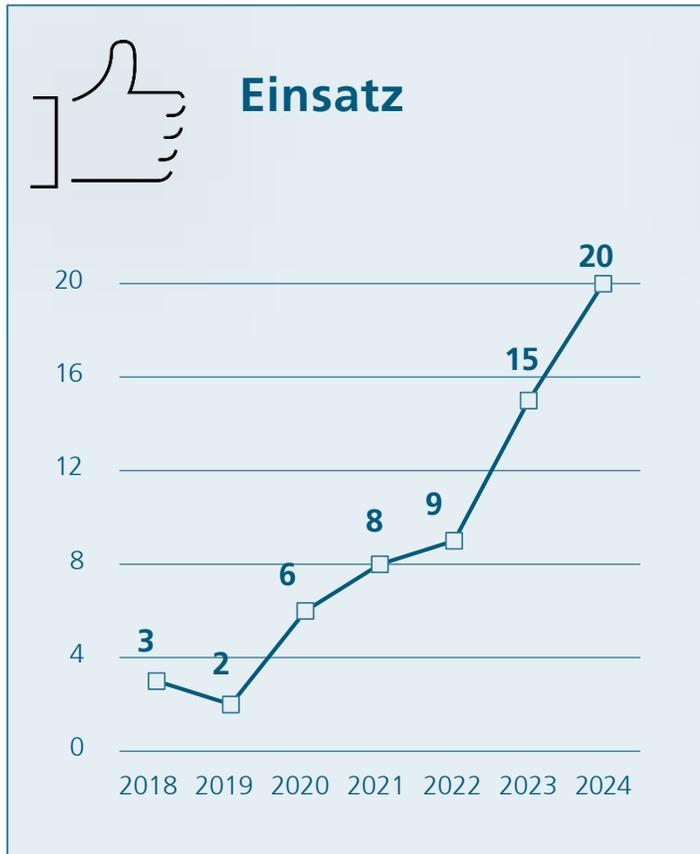
16

< 3

Ausgangslage

KI-Einsatz nimmt deutlich Fahrt auf

Inwieweit setzt Ihr Unternehmen KI ein bzw. plant oder diskutiert den Einsatz?

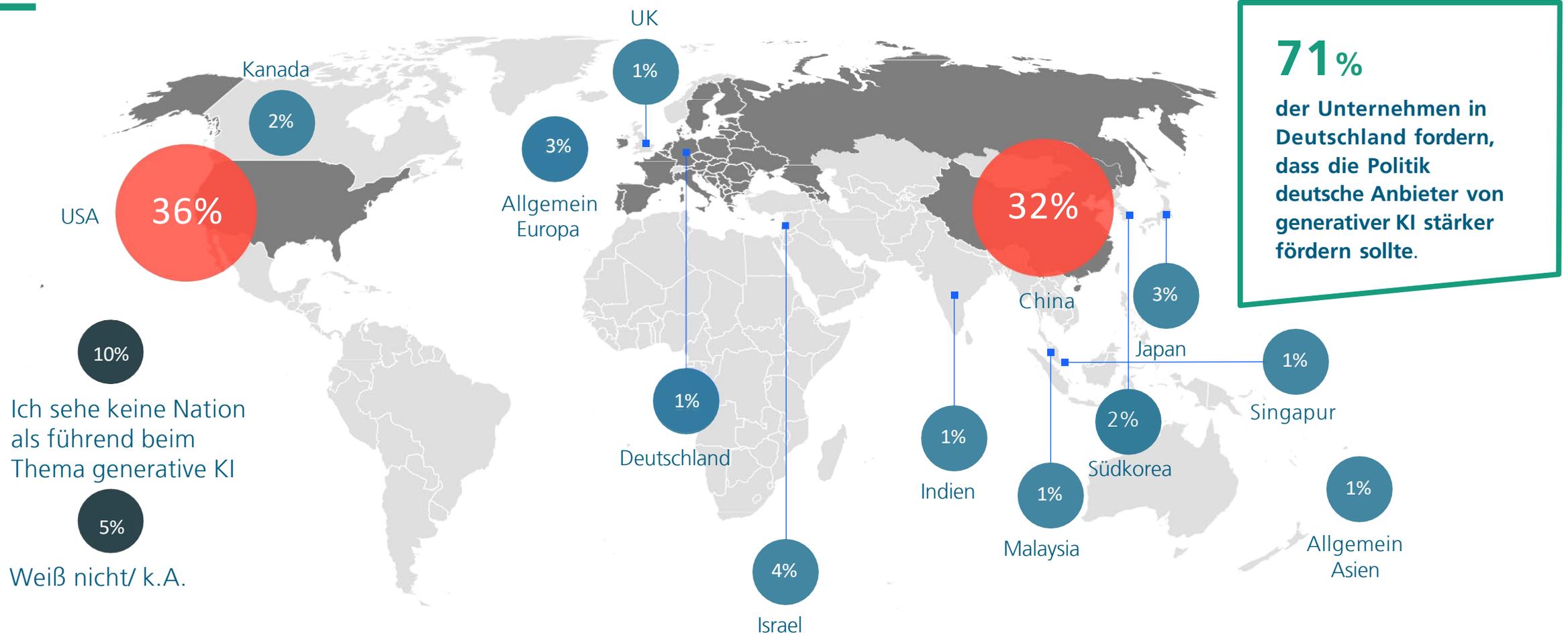


Basis: Alle Unternehmen (n=602), Fehlende Werte zu 100 Prozent: "Weiß nicht/k. A."

Quelle: Bitkom Research 2024

USA und China machen derzeit das Rennen unter sich aus

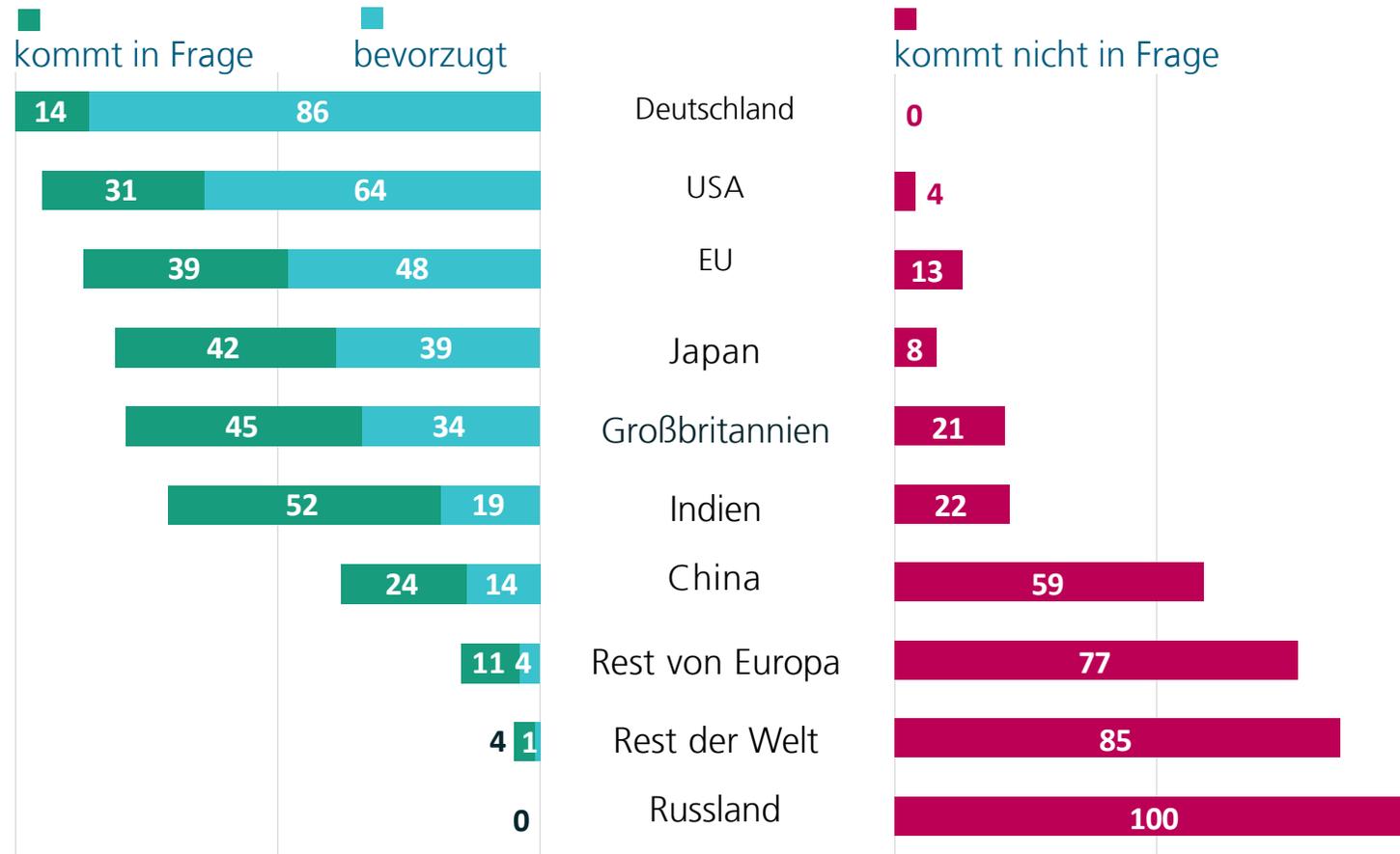
Welche Nation ist Ihrer Meinung nach derzeit beim Thema generative KI führend?



Quelle: Bitkom Research 2024

KI-Anbieter aus Deutschland wären die erste Wahl

Wie würden Sie das Herkunftsland des Anbieters einer generativen KI einordnen?



84%
 der Unternehmen, die generative KI nutzen oder es planen, geben an, dass das Herkunftsland des Anbieters „sehr wichtig“ oder „eher wichtig“ ist.

Basis: Unternehmen, für die der Standort des Anbieters einer generativen KI »sehr wichtig« oder »eher wichtig« ist (n=135)

Quelle: Bitkom Research 2024

Digitale Souveränität bei KI

USA, China, EU: Ist das Rennen schon entschieden?

US – Hyperscaler: OpenAI, Anthropic, Google, Apple, ...

- Sehr große KI-Infrastrukturen: Microsoft, Google, Amazon, OpenAI, Meta
- Startup Ökosystem
- Stargate-Projekt \$500 Mrd. für KI

China – Agiler, überwachter Ansatz

- Zugang zu riesigen Datenmengen
- Große KI-Infrastruktur der vorletzten Generation
- Starke Modelle, wie DeepSeek, Qwen, ...
- Effizientere Modelle als US-Modelle?

EU – Gute Voraussetzungen und enge Regulierung

- Gute Voraussetzungen: Talente, industrielle Daten, Know-How
- Einige Start-ups: Mistral, AlephAlpha, SiloAI, DeepL
- Einige öffentlich geförderte Rechenkapazitäten
 - EuroHPC, Jülich (JUPITER)



Teuken – ein europäisches KI-Modell

Teuken-7B

Mehrsprachig, Open-Source, »Made in Germany«

Open-Source und datenschutzkonform – für den souveränen Einsatz in öffentlicher Verwaltung und in Unternehmen

- **Europäische KI „Made in Germany“** – entwickelt unter der Leitung des Fraunhofer IIS und IAIS
- **Open Source & Datenschutzkonform** – kann in der eigenen IT betrieben werden und hat keine Abhängigkeit von US-Tech-Konzernen (keine Blackbox)
- **Mehrsprachig** – versteht und spricht alle 24 EU-Sprachen



Datenschutz & Sicherheit



Europäische Werte & Sprache

Teuken-7B wurde im Rahmen des vom BMWK geförderten Projekts OpenGPT-X entwickelt.

NEU: Betrieb des Modells möglich über den IONOS AI Model Hub

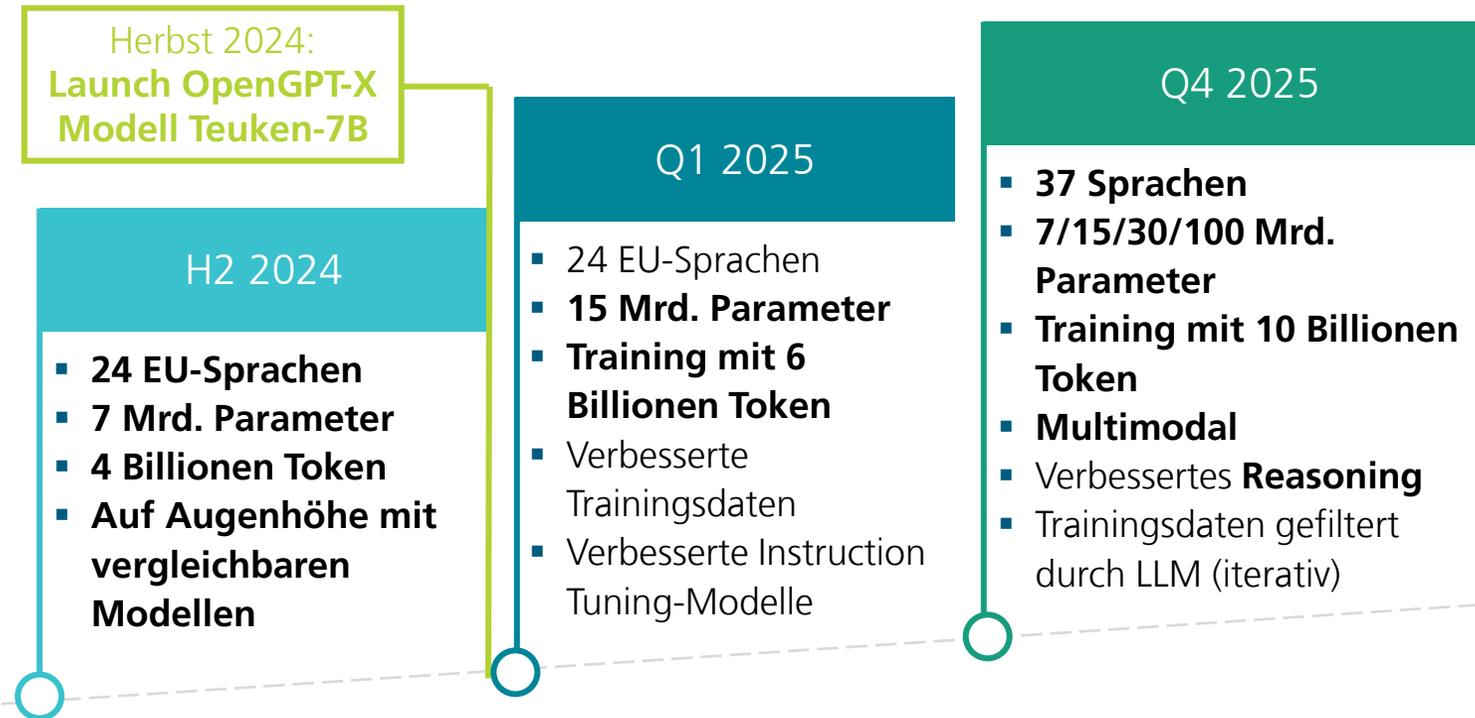
NEU: Betrieb des Modells auch möglich über Telekom MMS / T-Systems

Stärkung der Wahlfreiheit für Unternehmen

1. Betrieb von Teuken auf eigener „Cloud-“Infrastruktur
2. Nutzung des kommerziellen Angebots der Deutschen Telekom

Teuken-7B

Roadmap



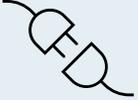
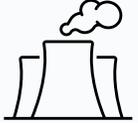
Trainingskosten für große Sprachmodelle

Modell	Parameteranzahl	Trainingsaufwand	Quelle
Gemini Ultra	Nicht öffentlich bekannt	Nicht öffentlich bekannt, geschätzte Kosten: 191 Millionen USD	voronoiapp.com
GPT-4	Nicht öffentlich bekannt	Geschätzte Kosten: 78 bis 100 Millionen USD	techradar.com
LLaMA 3	405 Milliarden	30,8 Millionen GPUh	the-decoder.de
DeepSeek V3	671 Milliarden	2,78 Millionen GPUh	the-decoder.de
LLaMA 3.1 8B	8 Milliarden	1,46 Millionen GPUh	huggingface.co
Teuken	7 Milliarden	0,81 Millionen GPUh	

Deutschland: 1 NVIDIA GPUh einer kostet ca. 1,50 €

Weiterentwicklung der KI- Modelle

Einordnung der Modelle und Fokus für Fraunhofer

	Anwendung	Modalitäten	Latenz	Energieverbrauch
Eingebettete und Aufgaben-spezifische Modelle, intelligente Sensoren	Mobile Kleingeräte 	Bel. Daten, Bild, Sensord. 	Niedrig 	Niedrig 
Spezialisierte Foundation-Modelle	Großgeräte 	Text, Bild., bel. Daten 	Niedrig 	Mittel 
Allgemeine sehr große Modelle (z.B. GPT-4o, GPAI)	Cloud 	Text., Bild., Video 	Hoch 	Hoch 

Integrierte Künstliche Intelligenz für Maschinen und Geräte

Weiterentwicklung des Stands der Technik durch KI

Eingebettete und
Aufgaben-spezifische Modelle,
intelligente Sensoren



Maschinensteuerung



Sprach-, Audio- und
Videosignalverarbeitung



5G / 6G
Funktechnologien

Spezialisierte
Foundation-Modelle



Sprachmodelle für die
öffentliche Verwaltung



Foundation-Modelle im
Auto und in Maschinen



Foundation-Modelle
in der Medizin

DSgenAI und FireAI

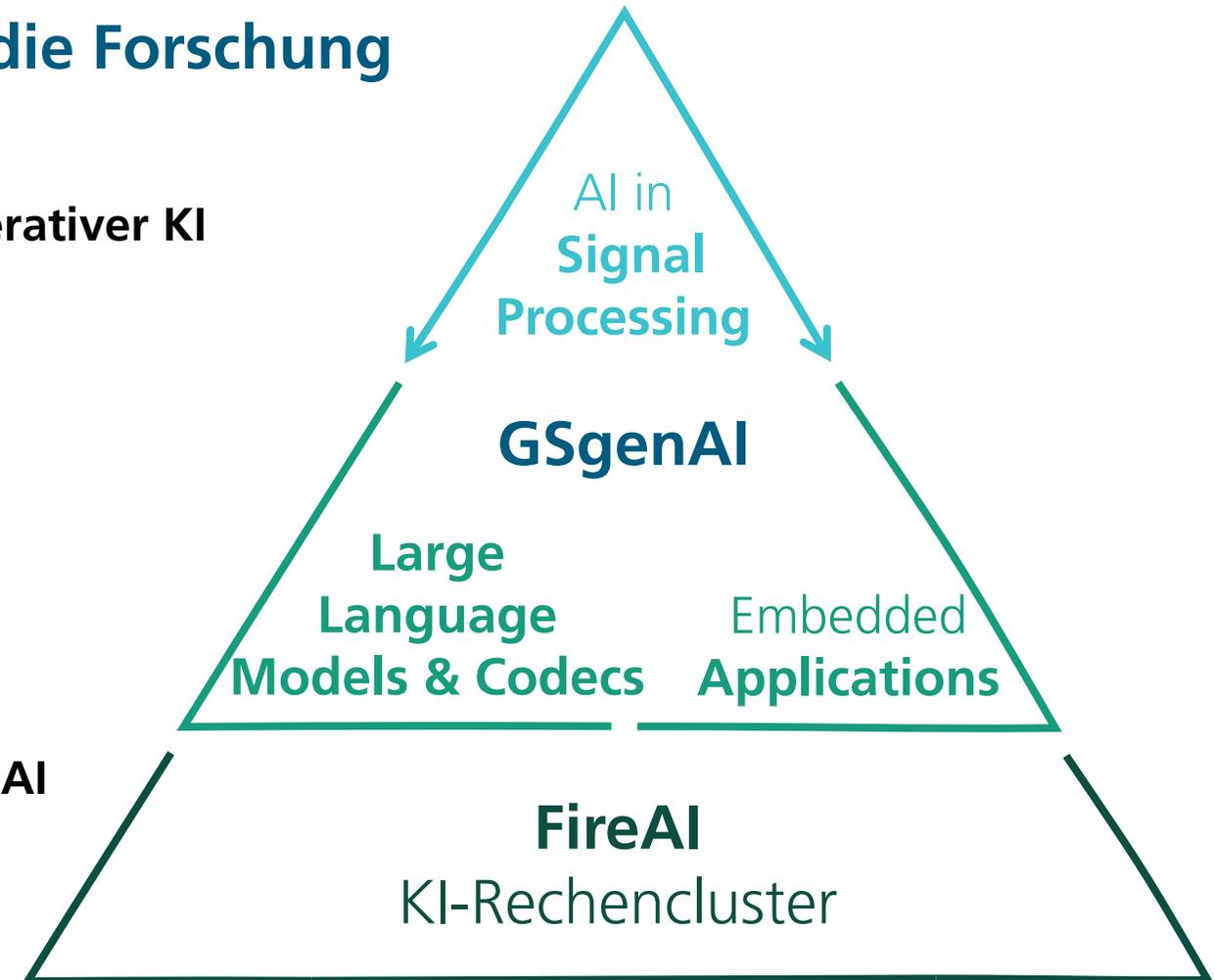
Ein starkes Rechencluster als Basis für die Forschung

DSGenAI – Digitale Signalverarbeitung mit Generativer KI

- Sprachmodelle für lokale Anwendungen und embedded Anwendungen
- Teil-finanziert durch das bayerische Wirtschaftsministerium
- Laufzeit 01/2025 - 12/2028
- **Projektsumme: 30 Mio. EUR**
 - davon 15 Mio. EUR Förderung aus Landesmitteln
 - davon 15 Mio. EUR Fraunhofer Eigenmittel

FireAI - Fraunhofer IIS Research Environment for AI

- KI- Rechencluster von ca. 330 Nvidia B200 GPUs
- Verfügbar voraussichtlich ab Q4/2025
- **100% Förderung: 15 Mio. EUR aus EFRE-Mitteln**



Bescheidübergabe am 24.3.2025



Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



Kofinanziert von der
Europäischen Union



DSgenAI – Digitale Signalverarbeitung mit Generativer KI

GSgenAI – Projektstruktur und Partner

TP 1 Fraunhofer IIS:
Sprachmodelle für lokale
Anwendungen
Dr. Frederik Nagel

TP 4 Fraunhofer AISEC:
Datensouveränität und sichere
KI-Infrastrukturen
Prof. Claudia Eckert

TP 5 Fraunhofer IKS:
LLM-Workflows für integrierte
Sicherheit
Dr. Reinhard Stolle

TP 6 FAU Erlangen Nürnberg:
Aufbau und Betrieb einer
Rechnerinfrastruktur für
Generative KI
Prof. Joachim Hornegger

TP 3 Fraunhofer IIS:
6G Kommunikation
Bernhard Niemann

TP 2 Fraunhofer IIS:
Sprach- und Audiocodierung
Dr. Frederik Nagel

FireAI – Aufbau und Betrieb einer Rechnerinfrastruktur für Generative KI

FireAI – Bayerns starkes Rechencluster

Mehr Performance für generative KI

Moderne KI-Rechenpower:

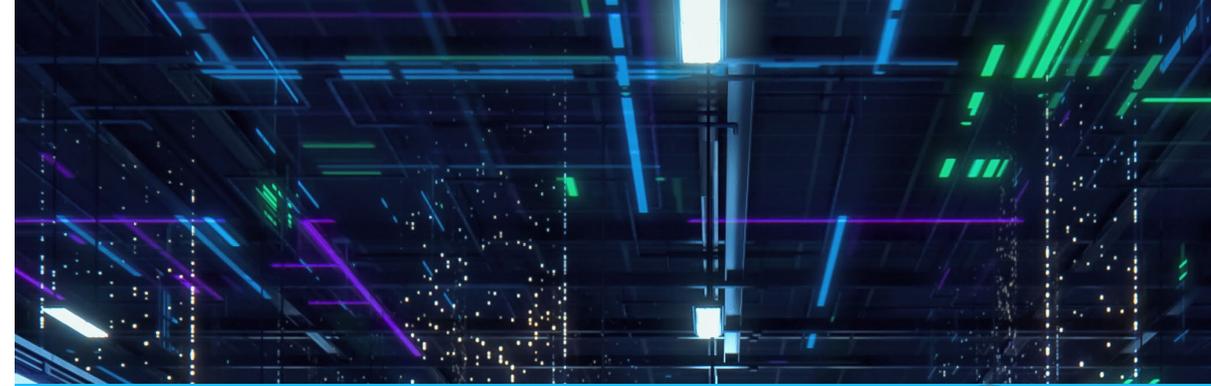
- Modernste und effiziente KI-Beschleuniger
- >300 Neueste Nvidia Grace-Blackwell Generation
- >95% Wasserkühlung und Wärmerückgewinnung

Hochleistungsspeicher:

- Ca. 12PB
- Für sehr große, multimodale Trainingsdaten

Zentrum für Nationales Hochleistungsrechnen der FAU (NHR@FAU)

- Langjähriger Erfahrung im Aufbau und Betrieb von HPC



Stand heute würde das Cluster unter den Top 100 weltweit sein.

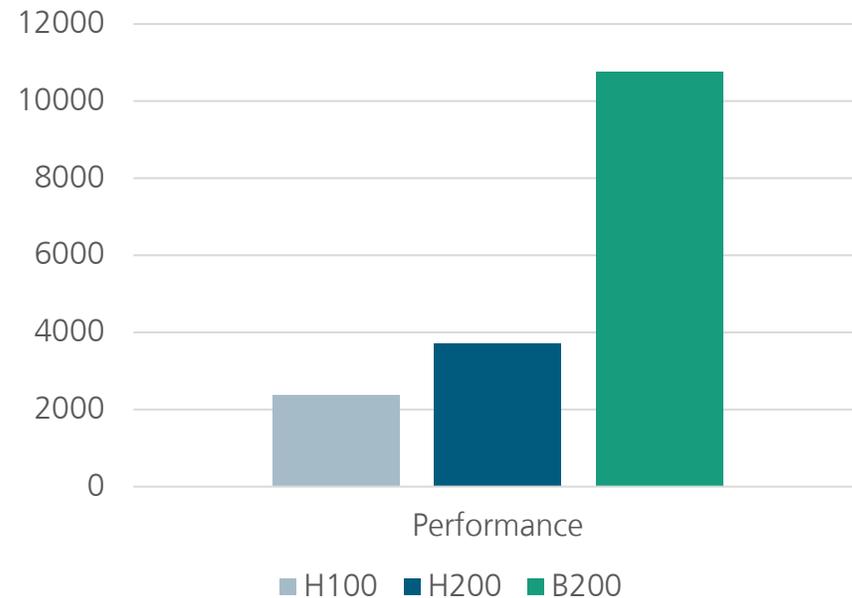


FireAI – Leistung und Energieeffizienz

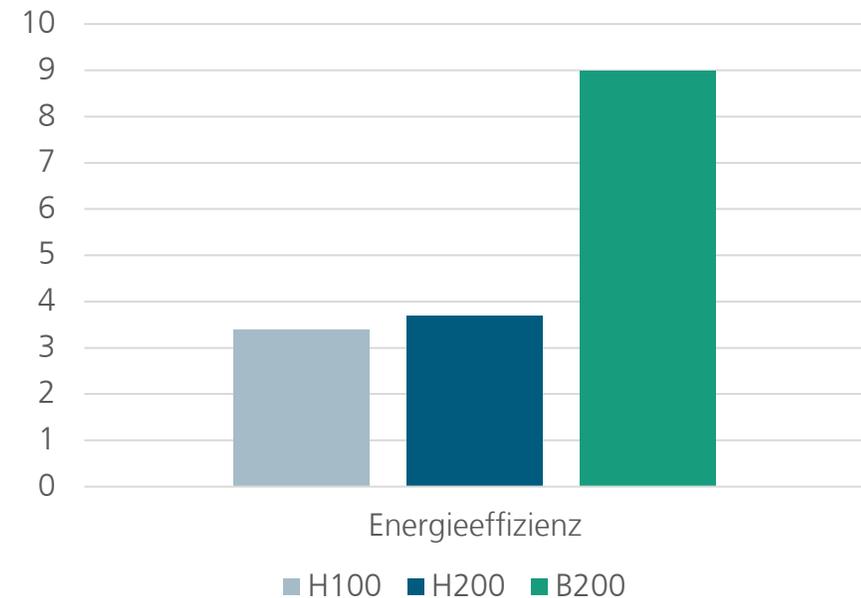
Verschiedener Nvidia Generation von GPUs



Performance / GPU



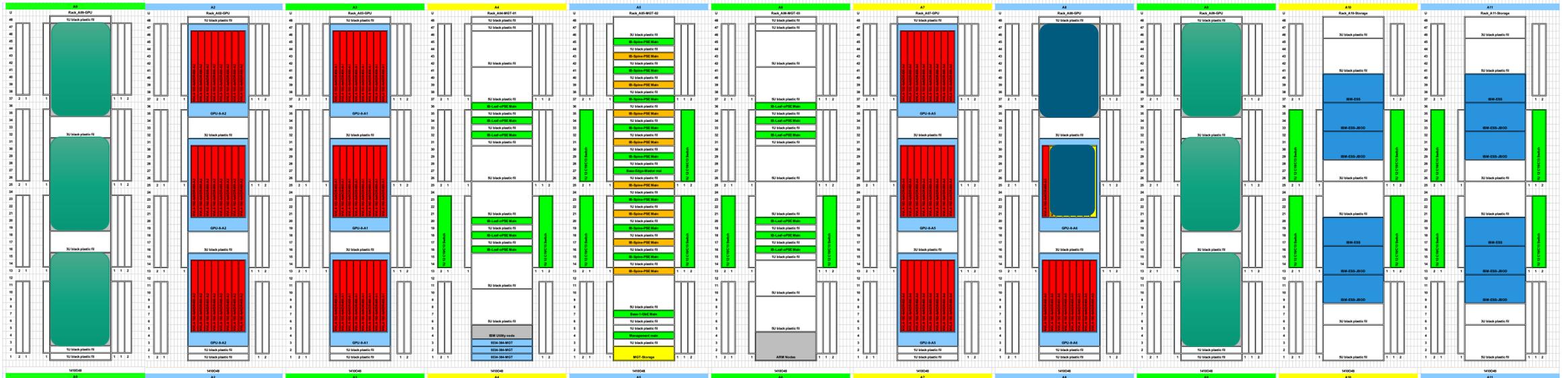
Energieeffizienz

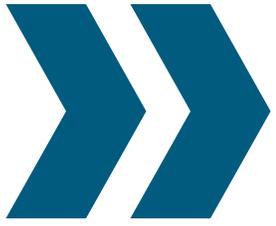


FireAI – Leistung für das Berechnen großer Modelle

	Mistral v0.2	OpenGPT-X 7B	Gemma 7B	Llama 3 8B	OpenGPT-X 30B	Llama 3 70B
Release by	Mistral	Fraunhofer + Partners	Google	Meta	Fraunhofer + Partners	Meta
Size in	7B	7B	7B	8 B	30B	70 B
Data - No. tokens for training	8T	6T (second release)	6T	15T (Llama 2: 2T)	8T	15 T (Llama 2: 2T)
GPUh for training on B200*	184k	138k	138k	650k	800k	3.2M
No. training days on FireAI	24	18	18	84	102	418

FireAI – Aufbau





FireAI

Bayerns starkes Rechencluster mit Best-in-Class Performance für ein Forschungsthema mit hoher Relevanz für Europa

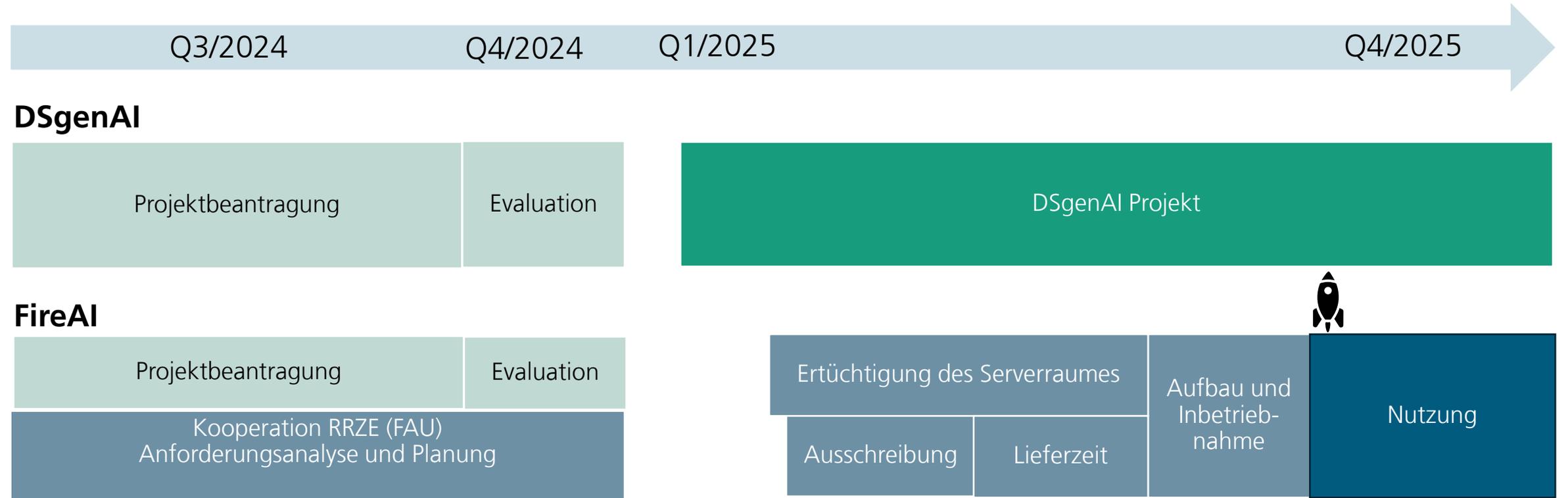
Von der EU für Bayern

Die Finanzierung aus dem Europäische Fonds für regionale Entwicklung der Europäischen Union ermöglicht hier eine hochmoderne KI-Infrastruktur in Nordbayern.

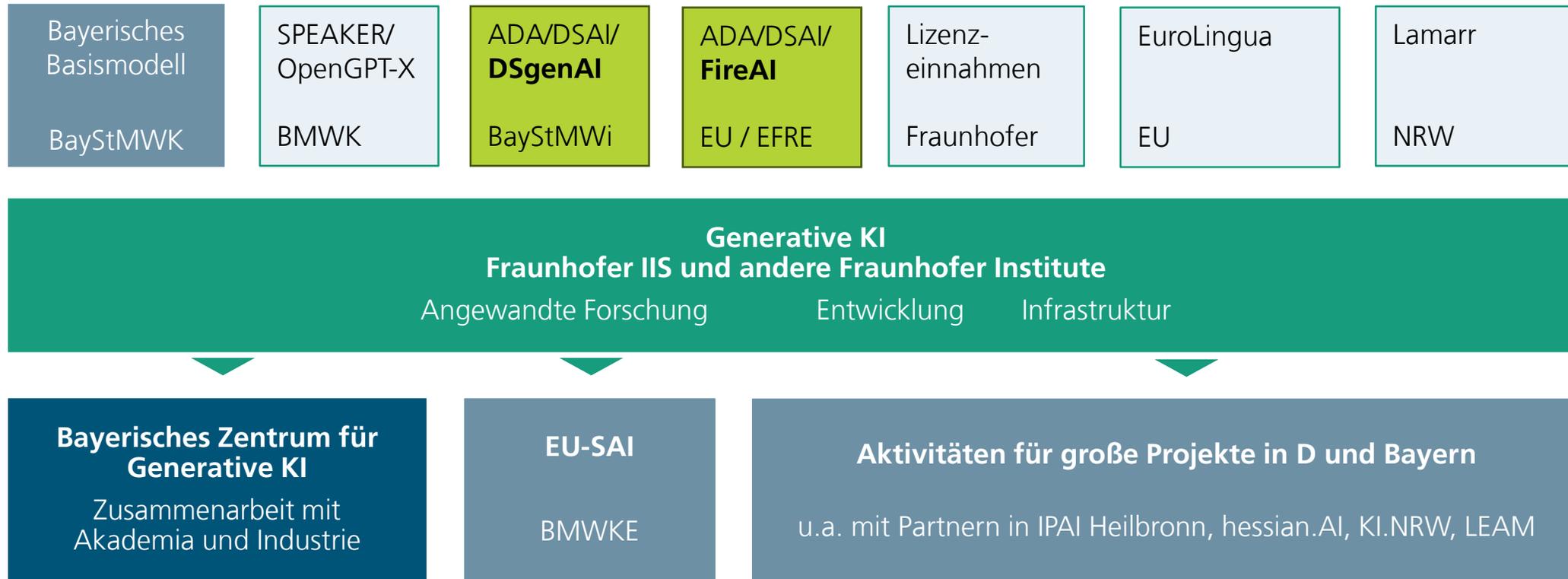


Ausblick

Zeitplan



Projektlandkarte und Ausblick



Wie ist Bayern beim Thema Generative KI aufgestellt?

EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen hat zusätzliche 20 Milliarden Euro aus dem Haushalt der Europäischen Union für die Entwicklung von KI in Europa zugesagt.



Quelle: <https://www.dw.com/>

Das einzige große KI-Rechenzentrum (>1000GPUs) für die Forschung steht in NRW, weitere in BW und Hessen

Bayern ist stark in der akademischen und angewandten Forschung (High-Tech-Agenda, TUM, LMU, FAU, UTN)

Bayern hat KI-Startups und ein gutes Ökosystem

Bayern ist als KI-Standort nicht sichtbar wie andere Initiativen z.B. IPAI Heilbronn, hessian.ai oder TübingenAI

Europäische Förderung im Bereich Industrie (IPCEI-AI), Rechenzentren (Giga-factories) und Forschungszentren (Horizon Europe) wird sich an Leuchttürmen orientieren.

Hier könnte Bayern seine Kräfte noch besser bündeln.

Vielen Dank für
Ihre
Aufmerksamkeit!

Kontakt

Jan Plogsties

Strategy Manager Generative AI
jan.plogsties@iis.fraunhofer.de

Fraunhofer-Institut für Integrierte
Schaltungen IIS
Am Wolfsmantel 33
D-91058 Erlangen

www.iis.fraunhofer.de





TOP 8: Aktualisierung des Evaluierungsplans

EFRE-Verwaltungsbehörde





Aktualisierung des Evaluierungsplans

➤ Punktuelle Aktualisierung der Zeitplanung

- Neu: Q4/2024– Q1/2025: „Bewertung der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie und des Ukrainekriegs auf die Durchführung des EFRE-Programms“
- Neu: Q4/2024– Q1/2025: „Evaluierung des Beitrags der Regionalen Wirtschaftsförderung zur Stärkung strukturschwächerer Räume“
- Neu: Q1–Q2/2025: „Evaluierung der Beiträge des Programms zum European Green Deal“

➤ Punktuelle redaktionelle Anpassungen

- Gleichlauf von Evaluierungsplan und Auftrags-Leistungsbeschreibung



Aktualisierung des Evaluierungsplans

- Anpassungen, die durch die Programmänderung 2024 bedingt sind:
 - Die Evaluierung „Halbzeitüberprüfung“ entfällt aufgrund der genehmigten STEP-Programmänderung mit Einreichung vor dem 31.08.2024
 - Die „Evaluierung der Beiträge des Programms zum European Green Deal“ schließt nun auch die neue Priorität 3 STEP mit ein („Evaluierung der Beiträge der Prioritäten 1, und 2 und 3 zum European Green Deal“)

- Beschlussvorschlag:
„Der Begleitausschuss genehmigt die vorgelegte Änderung des Evaluierungsplans des EFRE IBW Programms Bayern 2021-2027.“



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



prognos
Wir geben Orientierung.

Evaluierung des EFRE IBW Programms Bayern 2021-2027

Bewertung der Auswirkungen externer Schocks
Evaluierung des Beitrags der regionalen
Wirtschaftsförderung

Bildnachweis: iStock

Ralph Rautenberg, Nils-Erik Carlhoff, Thomas Danneil

München | 22.05.2025

Agenda

1.

Die Evaluierungen der Prognos AG

2.

Bewertung der Auswirkungen externer Schocks

3.

**Evaluierung des Beitrags der regionalen
Wirtschaftsförderung**

Die Evaluierung der Prognos AG

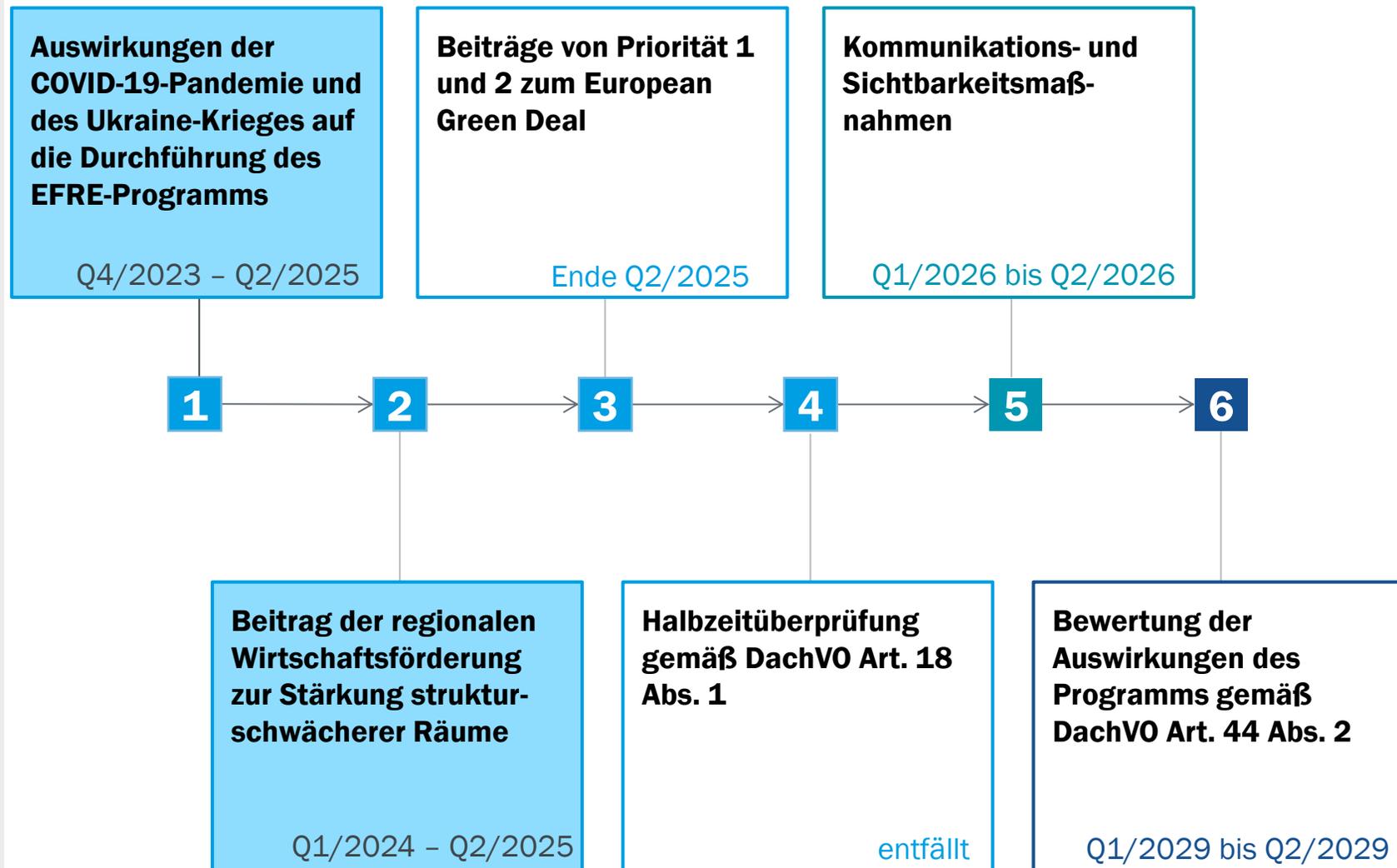
01

Gesamtüberblick Evaluationskonzept

Grundlage des Evaluationskonzepts ist der Evaluationsplan (Juli 2022)

Faktoren für die Festlegung der Evaluationszeiträume:

- Feste Fristen gemäß DachVO im Jahr 2025 und 2029
- Ursprünglich zur Vorbereitung der Halbzeitüberprüfung
- Vorbereitung der neuen Förderperiode
- Umsetzungsstand und Datengrundlage



Bewertung der Auswirkungen externer Schocks

**Auf die Durchführung des EFRE-IWB-Programms
2021-2027**

02

Ziel und Vorgehen



Erkenntnisinteresse

Auswirkungen der COVID-19-Pandemie und des Kriegs in der Ukraine auf die Programmumsetzung

- Risikofaktoren für die planmäßige Durchführung des EFRE-Programms
- Direkte und indirekte Auswirkungen auf das Programm
- Wege der Beeinflussung zwischen den Förderperioden
- Identifikation anfälliger Maßnahmenarten bzw. Fördergegenstände und Akteure



Methodik

Analyse sozioökonomischer Kerndaten

- Konjunktur, Preise, Investitionsverhalten, Arbeitsmarkt

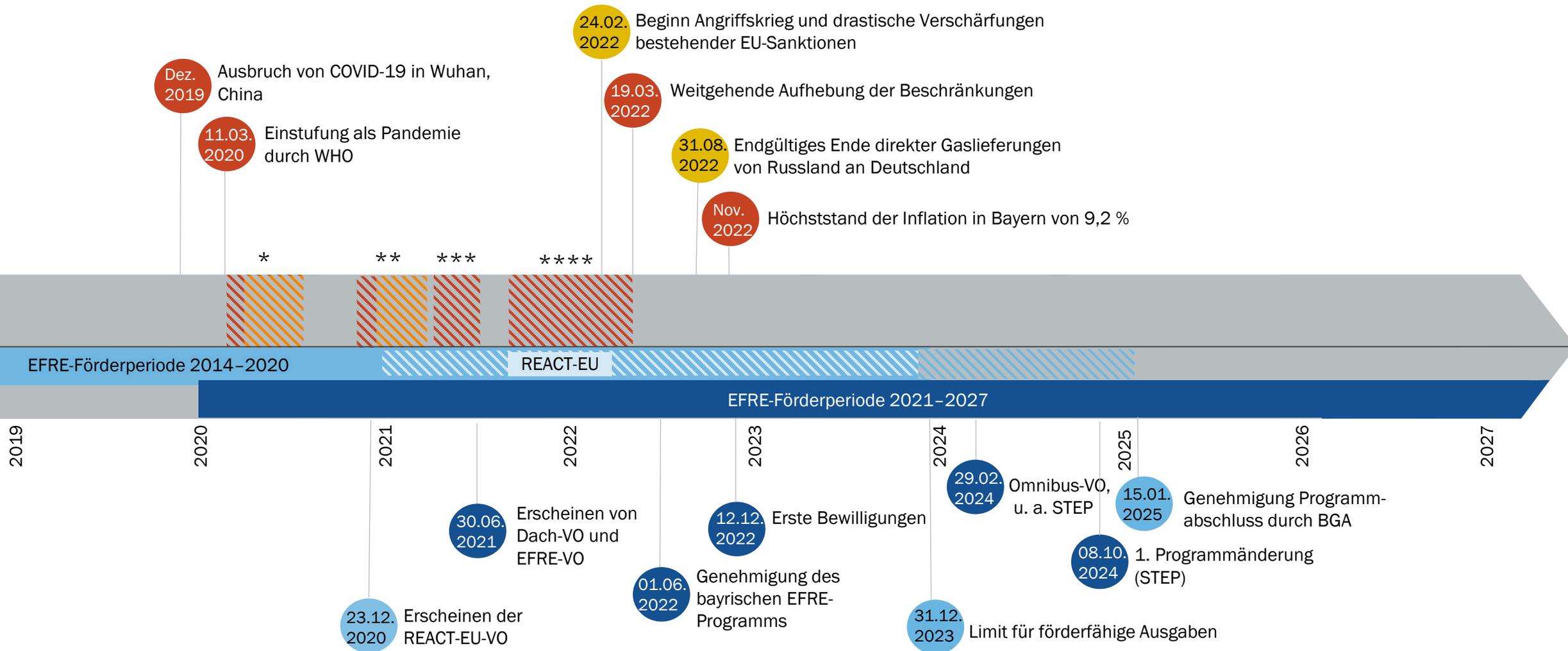
Analyse von Monitoringdaten aus drei Förderperioden

Desk research

Primärdatenerhebung (mixed-methods)

- Online-Umfrage unter Zuwendungsempfängern
- Interviewprogramm mit VB, Regierungen, Fachreferaten

Triangulation



* 22.03.2020–05.06.2020: Erster Lockdown mit Kontaktbeschränkungen, Schließung von Schulen, Gastronomie und vielen Dienstleistungsbetrieben, Lockerungen am 15.04.2020 und am 06.05.2020

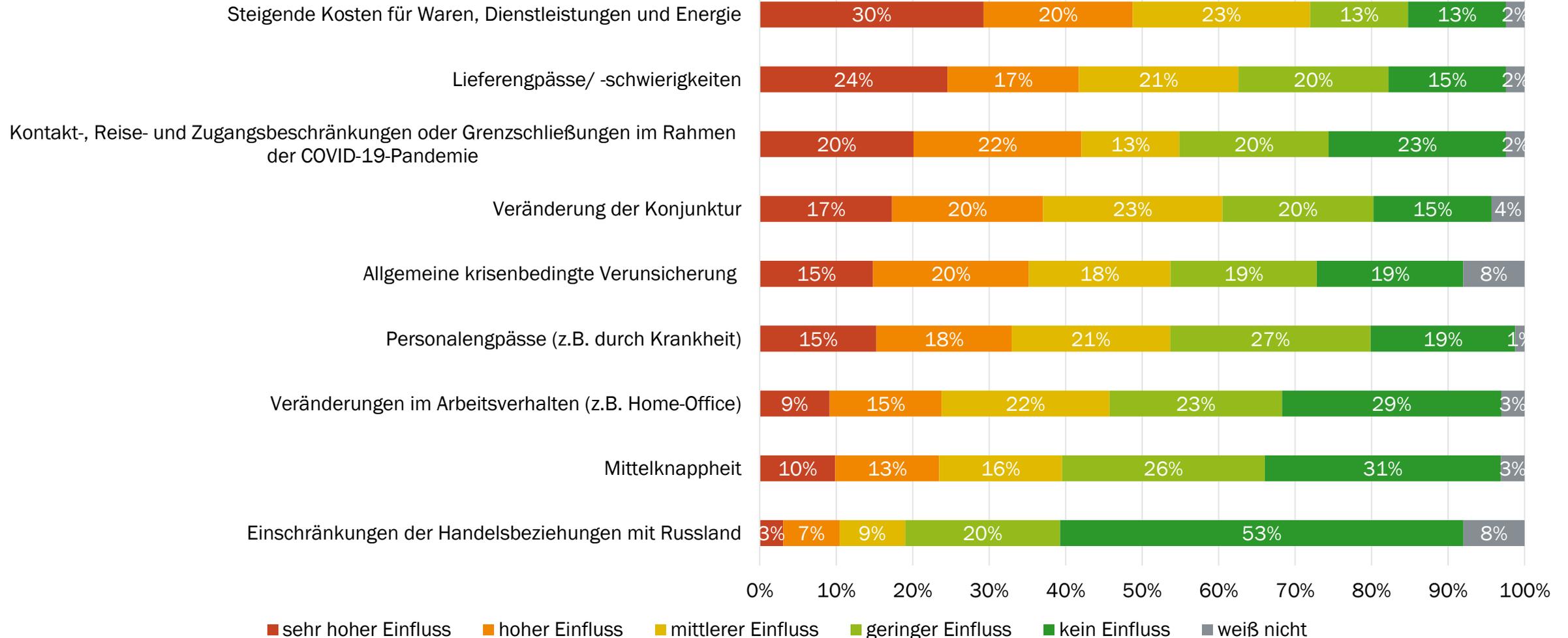
** Beginn mit „Lockdown light“ 02.11.2020
Verschärfung 16.12.2020, allmähliche Lockerung ab 03.03.2021

*** 24.04.2021–31.06.2021 „Bundesnotbremse“ – Lokale Einschränkungen abhängig von jeweiliger Inzidenz

*** Kontakt- und Zugangsbeschränkungen bestimmter Orte abhängig von 3G- und 2G-Regelungen, Einführung am 10.08.2021, Verschärfung am 18.11.2021

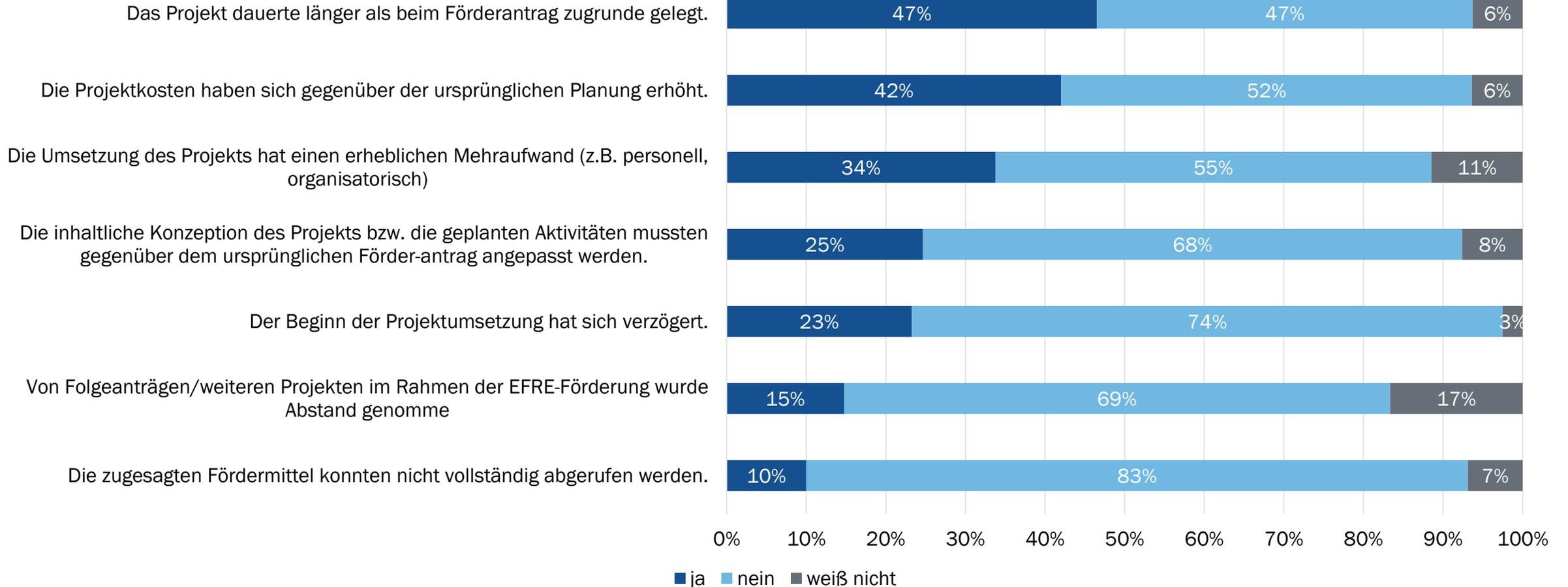
Risikofaktoren für Zuwendungsempfänger

Wie stark wurde Ihr Projekt von diesen Faktoren beeinflusst?

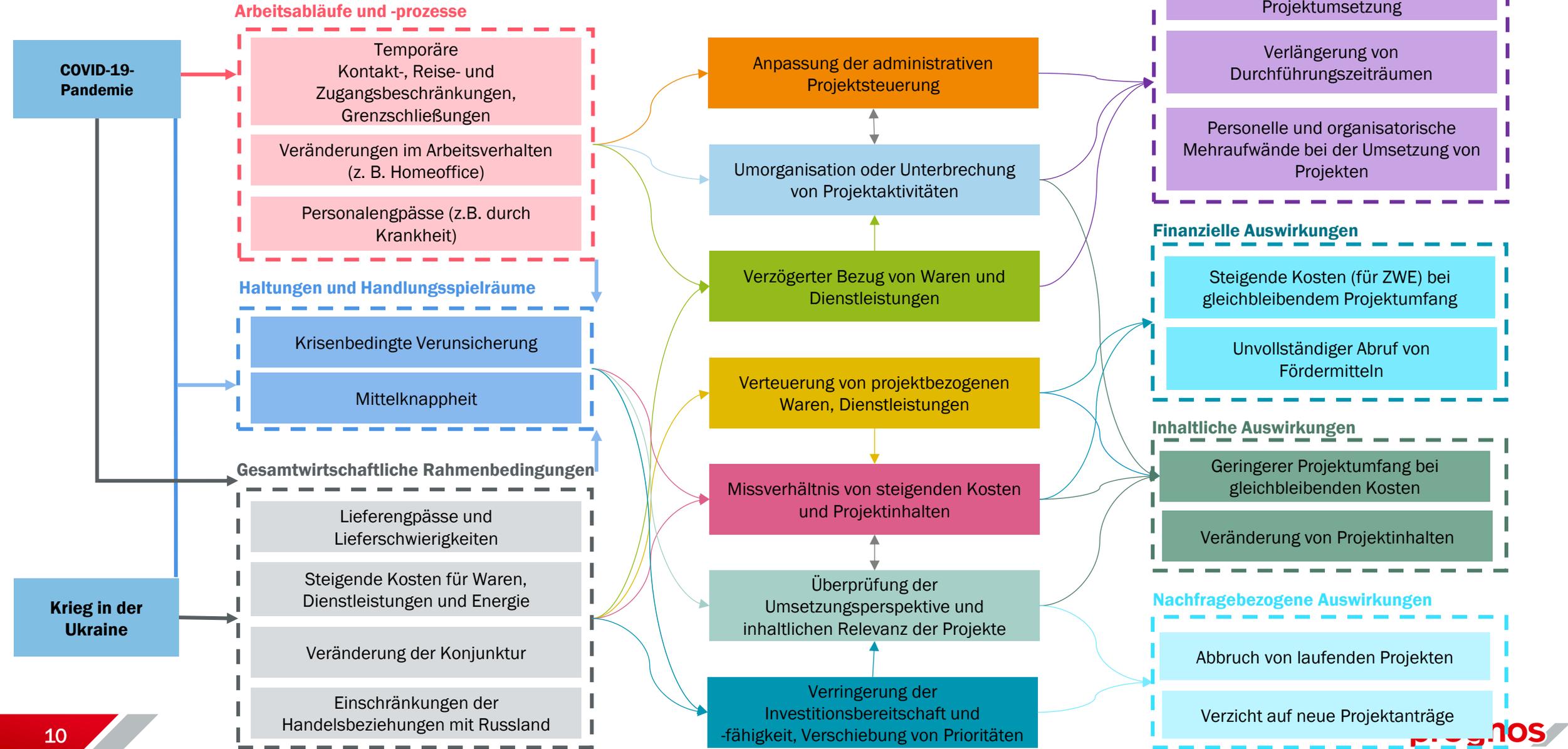


Auswirkungen für Zuwendungsempfänger

Welche Auswirkungen hatten die COVID-19-Pandemie und der Ukraine-Krieg insgesamt auf die Umsetzung Ihres Projekts? Treffen die folgenden Aussagen auf Ihr Projekt zu?



Wirkungslogiken Zuwendungsempfänger



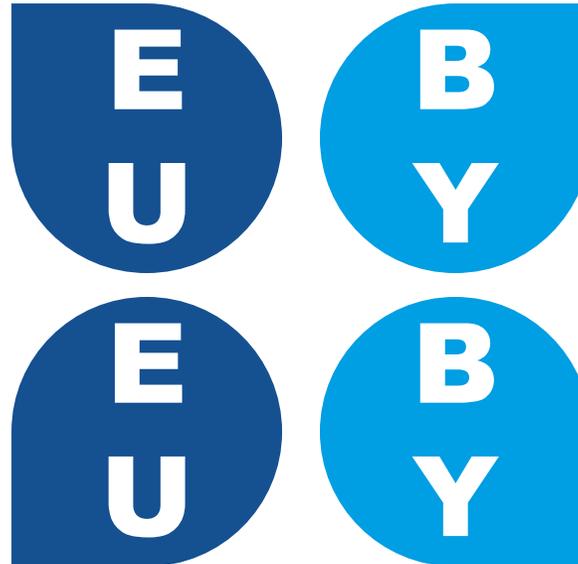
Politik und Verwaltung

Prozesse

- Tragweite der Pandemie übersteigt vorhandene Notfallpläne
- Präsenzorientierte Arbeitskultur und Geschäftsordnungen
- Kurze Übergangsphase bis zur vollen Arbeitsfähigkeit

Inhalte

- Veränderte Prioritäten, Veröffentlichung von Dach-VO und EFRE-VO verzögert
- Inhaltliche Krisenreaktion, u.a.
 - NextGenerationEU, auch zur Umsetzung von REACT-EU
 - Flexibilisierungsoptionen (z.B. CRII und CARE)



Prozesse

- Akteure ununterbrochen arbeitsfähig
- Anpassung von Kommunikationsformaten
- Erleichterung von Prozessen (z.B. Checklisten, Schreibtischprüfungen)

Inhalte

- Veränderte Prioritäten
 - VB: Unterbrechung Programmaufstellung 2021-27, Nutzung von Flexibilisierungsmöglichkeiten
 - Regierungen: Abwicklung von Soforthilfeprogrammen

Ergebnisse und Handlungsoptionen

Ergebnisse

- Die Pandemie beeinflusste Akteure aus Politik und Verwaltung nur temporär, EFRE-Fördersystem war dauerhaft funktionsfähig
- Der Einfluss der beiden externen Schocks auf die Umsetzung erfolgt maßgeblich über die Zuwendungsempfänger (Verzögerungen, rückläufige Nachfrage etc.)
- Dauerhaft schwache Konjunktur bleibt ein Risiko für die weitere Förderperiode

Handlungsempfehlungen

- Bayerische Förderakteure:
 - Intensivieren von Digitalisierungsbestrebungen
 - Balance zwischen Resilienz von Programmen und strukturpolitischen Zielsetzungen
- EU:
 - hohe Geschwindigkeit und Flexibilität bei krisenbedingten Programmänderungen
 - Pragmatische Lösungen für Projekte mit langer Laufzeit (über Förderperioden hinweg)
 - Abschwächung des n+3-Verfallsrisikos und Verlängerung der Förderperiode insgesamt



**Haben Sie
Fragen?**

Evaluierung des Beitrags der regionalen Wirtschaftsförderung

Am Beispiel der Einzelbetrieblichen Investitionsförderung

03

Ziel und Vorgehen



Erkenntnisinteresse

Beitrag des OP-EFRE Bayern zur Stärkung strukturschwächerer Regionen

- Bestehen strukturelle Disparitäten zwischen einzelnen Regionen Bayerns?
- Welche einzelbetrieblichen Effekte erzeugt die Förderung?
- Welche regionalökonomischen Effekte werden erzielt?
- Wie weitreichend kann der Transformationsprozess unterstützt werden?



Methodik

Regionale Vergleichsanalyse

- Indikatorengestützte Vergleichsanalyse von RmbH und Nicht-RmbH

Primärdatenerhebung (mixed-methods)

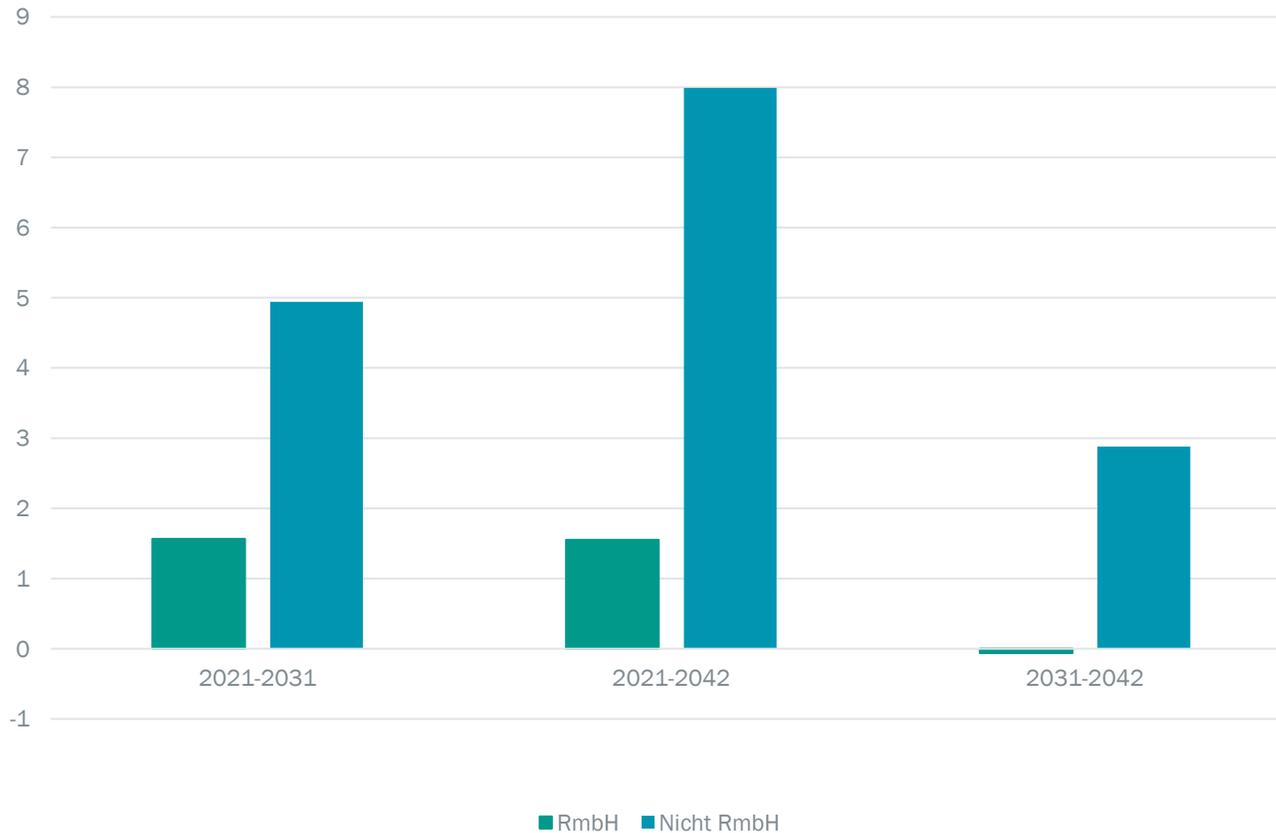
- Online-Umfrage unter Zuwendungsempfängern
- Interviewprogramm mit Stakeholdern
- Fallstudien

Kontextualisierung

- Literaturanalyse

Strukturpolitischer Vergleich - Demografie

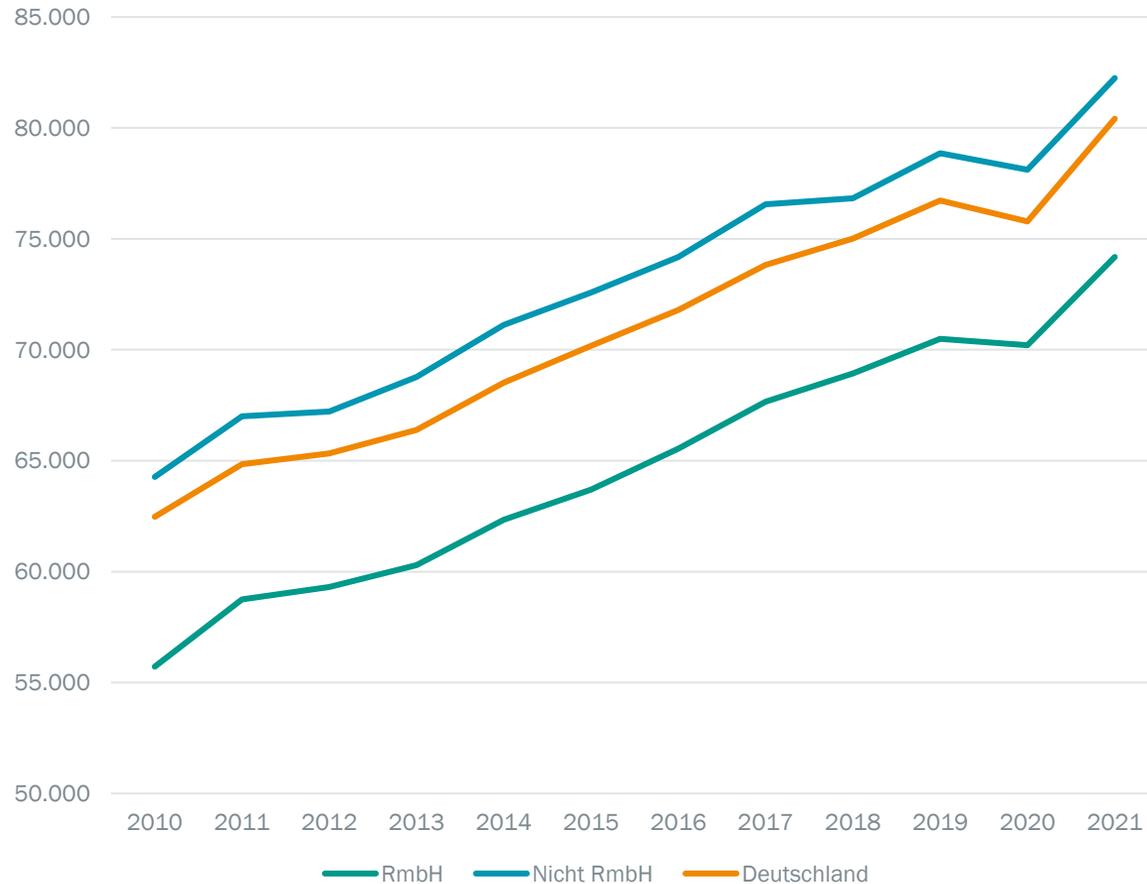
Bevölkerungswachstum, Prognose des Wachstums in %



- RmbH bleibt bei allen betrachteten Indikatoren hinter dem Nicht-RmbH zurück
- Demografische Entwicklung ist besondere Herausforderung für RmbH
 - Weniger Erwerbspersonen
 - Geminderte Attraktivität
 - Abnehmende Wirtschaftsleistung
 - Eingeschränkte Handlungsspielräume kommunaler Akteure

Strukturpolitischer Vergleich - Wirtschaft

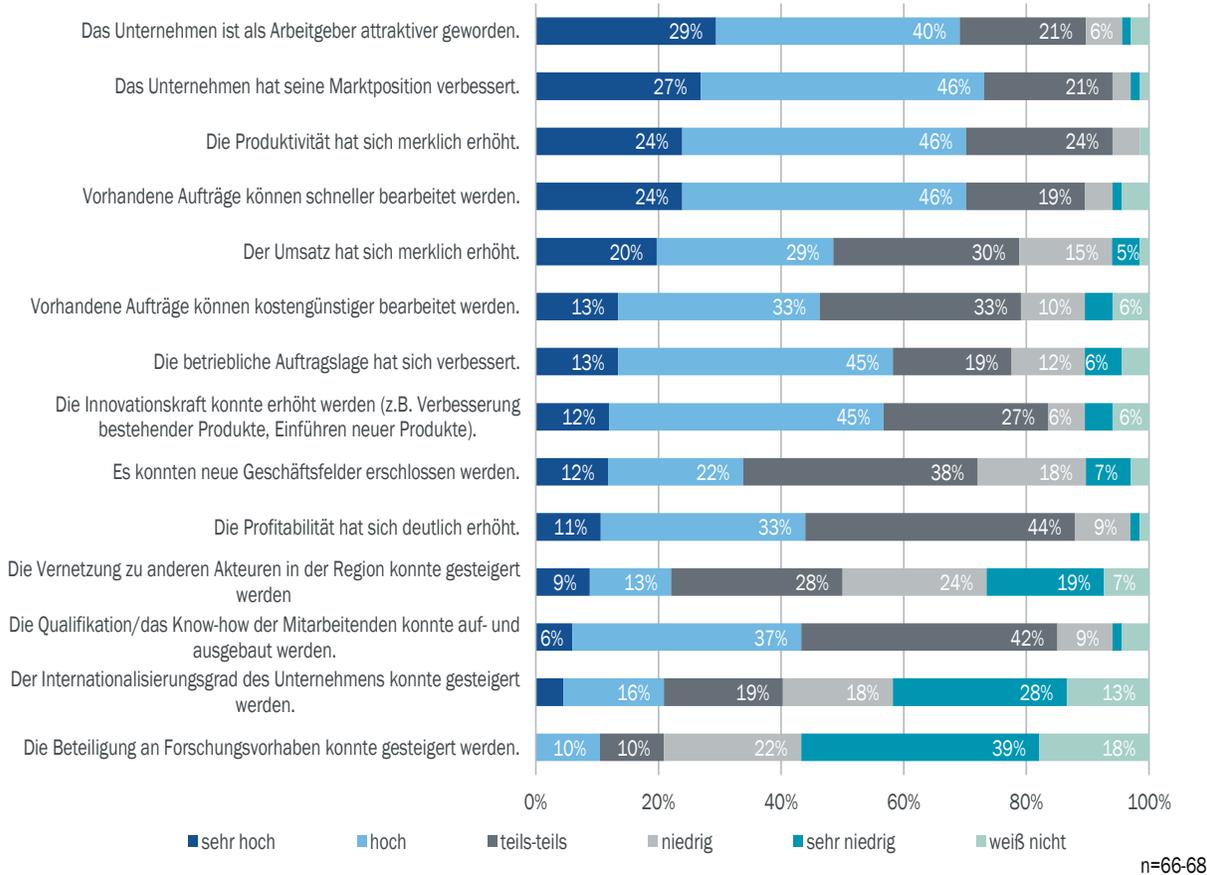
Arbeitsproduktivität, BIP in € je erwerbstätige Person



- Wirtschaftliche Entwicklung hat sich in RmbH und Nicht-RmbH synchron vollzogen
- RmbH operiert durchgängig auf niedrigerem Ausgangsniveau
- Indikatoren weisen auf konstante Disparität hin (keine Aufholeffekte, keine zunehmende strukturelle Divergenz)
- Stabilisierungseffekt durch Förderung steht zu vermuten (allerdings Einfluss exogener Faktoren)

Betrachtung der Effekte

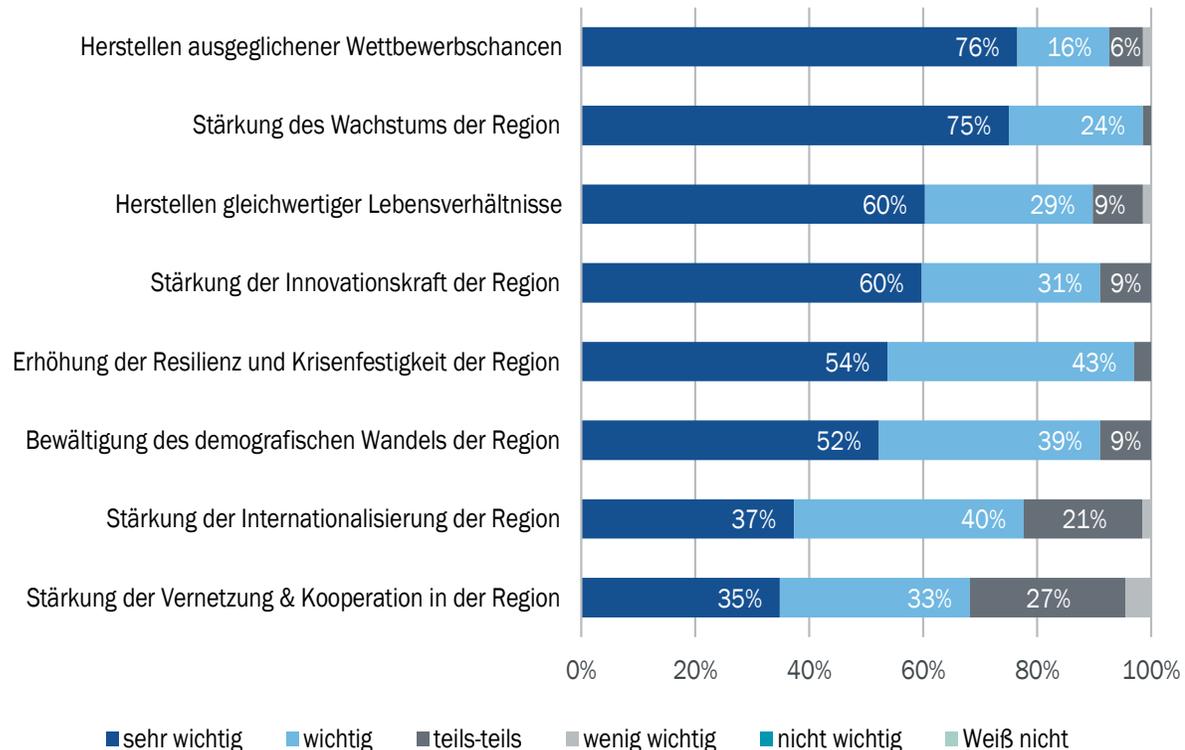
Wirkung der Investitionen



- Einschätzungen der Zuwendungsempfänger bestätigen konkrete Investitionswirkungen
- Wirkungen der Förderung sind konsistent mit der Interventionslogik
- Förderung führt zu einer Verstetigung von Entwicklungspfaden, die unternehmensseitig bereits vorbereitet waren (Zuschüsse sind Katalysator betrieblicher Transformationsprozesse)
- Besonders deutlich treten Beschäftigungswirkungen hervor (Instrument übertrifft gesetzte Zielmarke, hohe Relevanz für mittelgroße Unternehmen)
- wirtschaftliche Aktivität im RmbH wird gestützt, ohne dass tiefgreifende strukturelle Umwälzungen angestoßen werden

Betrachtung der Effekte

Regionalök. Effekte der Wirtschaftsförderung



n=66-68

Frage: Wie wichtig ist aus Ihrer Sicht regionale Wirtschaftsförderung für die folgenden Effekte in Ihrer Region?

- Förderung hat Stabilisierungseffekt auf RmbH (vor allem Arbeits- & Fachkräfte, Lebensverhältnisse, Wettbewerbschancen, Wirtschaftsstruktur)
- Effekt der Förderung ist an unternehmerische Ausgangslage gekoppelt
- Transformative Kraft der Förderung eher gering (Anerkennung realistischer Wirkmöglichkeiten)
- Maßgeblicher Effekt ist breite, nachhaltige Verstetigung regionaler Entwicklungspfade

Ergebnisse und Handlungsoptionen

Ergebnisse

- Die Förderung erfüllt ihre Rolle innerhalb der kohäsionspolitischen Architektur mit hoher Treffsicherheit
- Katalysatoreffekte auf Unternehmensebene und Stabilisierungseffekte auf regionaler Ebene

Handlungsoptionen

- Förderung von Maßnahmen zur Arbeitgeberattraktivität
- Intensivierung der Vernetzung mit regionalen Bildungs- und Qualifizierungseinrichtungen
- Kombination von Investitionsförderung und erweiterten Beratungsangeboten
- Unterstützung bei Markterschließung & Internationalisierung
- Stärkere Integration in regionale Transformationsstrategien
- Förderung von Kooperationen und Netzwerken



**Haben Sie
Fragen?**

Impressum/Disclaimer

Kontakt

Prognos AG
Goethestraße 85
10623 Berlin
Deutschland

Telefon: +49 30 52 00 59-210

Fax: +49 30 52 00 59-201

E-Mail: info@prognos.com

www.prognos.com

[linkedin.com/company/prognos-ag](https://www.linkedin.com/company/prognos-ag)

Alle Inhalte dieses Werkes, insbesondere Texte, Abbildungen und Grafiken, sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei der Prognos AG. Jede Art der Vervielfältigung, Verbreitung, öffentlichen Zugänglichmachung oder andere Nutzung bedarf der ausdrücklichen, schriftlichen Zustimmung der Prognos AG.

Fotos der Mitarbeitenden, soweit nicht anders gekennzeichnet, von: Prognos AG/Annette Koroll Fotos

Stand: 1. August 2024

Wir geben Orientierung.

Prognos AG – Europäisches Zentrum
für Wirtschaftsforschung und
Strategieberatung



TOP 9: Aktuelles zum Fördervollzug und Bericht zur Erfüllung der grundlegenden Voraussetzungen

EFRE-Verwaltungsbehörde





Projektauswahlkriterien / Förderrichtlinien

- Beim letzten BGA im Herbst 2024 hat die Verwaltungsbehörde sehr ausführlich zu den Calls und den Förderrichtlinien berichtet:
 - Es wurde eine Übersicht zu den aktuell gültigen Fördergrundlagen und Förderrichtlinien vorgestellt, wo die Förderrichtlinien entsprechend verlinkt sind. Aufgrund der kurzen Zeitspanne zwischen den beiden BGAs wurde auf eine Aktualisierung der Übersicht verzichtet.
 - Die Verwaltungsbehörde lässt sich weiter regelmäßig von den zwischengeschalteten Stellen über inhaltliche Änderungen bei Fördergrundlagen / Förderrichtlinien informieren und stimmt sich bei Bedarf zur Vereinbarkeit mit dem Operationellen Programm ab.
- Alle Förderrichtlinien, Calls und weitere Informationen zur Projektauswahl für jede Maßnahmenart finden sich auf der EFRE-Website oder sind von dort verlinkt.



Projektaufrufe seit Oktober 2024

- MA 3.2 STEP – Technologietransfer von Hochschulen und Universitätsklinika in Unternehmen (ein Projektaufruf für zwei unterschiedliche Fördermaßnahmenkategorien) im November 2024
- Unterzeichnung der Finanzierungsvereinbarung für STEP-Fonds am 13. Dezember 2024



Aktualisierung Förderhandbuch 2025

- Förderhandbuch wurde im Januar 2025 mit den im Herbst 2024 angekündigten Überarbeitungen veröffentlicht (inkl. STEP-Anpassungen)
- Im 1. Halbjahr 2025 wurden punktuelle Anpassungen vorgenommen. Checklisten / Dokumente wurden aktualisiert und die FLC-Stellen entsprechend informiert.
- Eine überarbeitete Vergabe-CL national wird zeitnah bereitgestellt. Die neue Version wird die Vereinfachungen in den Richtlinien widerspiegeln.



Ausblick Änderungen Verwaltungsvorschriften zur BayHO

- Zum 1. Januar 2026 soll es eine vollständige Neufassung der zuwendungsrechtlichen Vorschriften (VV zu Art. 44 BayHO) geben.
- Hierzu gab es im Frühjahr 2025 eine Ressortanhörung des StMFH. Von Seiten des StMWi wurden Anmerkungen im Hinblick auf die praktische Umsetzbarkeit bei Förderungen gemacht. Die Neufassung bringt auch Klarstellungen zu Pauschalen/VKO, um die u.a. die EFRE-VB im Vorfeld gebeten hatte.
- Es werden umfangreiche Anpassungen im Bereich Förderhandbuch / Checklisten von Nöten sein, die von der VB eingeleitet werden, sobald die finalen VVs vorliegen.



VKS / Risikomanagement

- Im Juli 2025 erfolgt wieder die alljährliche Abfrage zum aktuellen Stand des VKS zum 30.06.2025.
- Dieses Jahr ist wieder die regelmäßige Überprüfung der Risikoeinschätzung im Rahmen der Aktualisierung des VKS fällig; Herr Pahlke wird auf Sie zukommen.
- Überprüfung erfolgt weiterhin im zweijährigen Turnus, da bei den Aktualisierungen in der Förderperiode 2014-2020 lediglich geringe Risiken identifiziert wurden und keine Betrugsfälle vorlagen. Auch bei der Durchführung des ersten self-assessments für die Förderperiode 2021-2027 hat sich dieser Eindruck bestätigt. Nachdem insgesamt geringe Risiken identifiziert wurden oder die Risiken durch wirkungsvolle Kontrollmechanismen minimiert werden können, können wir eine Aktualisierung des self-assessments auch weiterhin (nur) alle zwei Jahre vornehmen.



Transnationales Netzwerk / nationaler Workshop-Tag in München

- Treffen des Transnationalen Netzwerks (TN) für Vereinfachung fand im März 2025 erstmals in Deutschland statt
- Zwei Veranstaltungen:
 - Nationaler Workshop-Tag im StMWi am 12. März 2025 (ca. 45 Vertreter der EFRE VBs, EU-PS und vom ESF aus ganz Deutschland, dazu Vertreter von KOM und BMWF). Durch Ausrichtung in DEU war eine Teilnahme aller Länder möglich.
 - Treffen des TNs am 13.-14. März 2025 in der Katholischen Akademie in MUC-Schwabing mit ca. 130 Vertretern aus allen MS und der KOM
- Schwerpunktthema der Sitzung waren Rahmenbedingungen und Modelle für nicht kostenbasierte Abrechnungen, von denen sich die Kommission deutliche Vereinfachungen verspricht -> sog. FNLCs (Financing not linked to costs)



Financing not linked to cost (FNLC) gem. Art. 95 Dach-VO

- Die Diskussionen an den drei Tagungstagen haben in Deutschland ein großes Interesse an der möglichen Umsetzung einer FNLC ausgelöst.
- Kostenunabhängige Finanzierungsmodelle: Auszahlung durch KOM an das Programm („upper level“) nicht getriggert durch geprüfte Kosten, sondern durch Erreichen von Meilensteinen
- Hingegen: Auszahlung gegenüber Begünstigtem („lower level“) unverändert
- EU-P und KOM prüfen keine Belege mehr, sondern Erreichen der Auszahlungstrigger und ggf. horizontale Aspekte wie Betrugsverdacht
- Darlegung des konkreten Modells auf Ebene einer Maßnahmenart in Annex zum OP-Template, von KOM als Programmänderung zu genehmigen
- In BY wird die Einführung einer FNLC ebenfalls geprüft.



Eindrücke TN / National Workshop Day





Grundlegende Voraussetzungen (Art. 15 Dach-VO)

- Zielübergreifende grundlegende Voraussetzungen und thematische grundlegende Voraussetzungen
- Wurden als Teil des Operationellen Programms im Prozess der Programmgenehmigung von der Kommission geprüft und genehmigt
- Alle entsprechenden Kriterien müssen während des gesamten Programmplanungszeitraums erfüllt sein
- Einige grundlegende Voraussetzungen fallen in den Zuständigkeitsbereich des Bundes. In der Bund-Länder Verwaltungsvereinbarung ist geregelt, dass der Bund die Länder informiert, sofern Änderungen eingetreten sind, die Einfluss auf die Erfüllung von in Bundeszuständigkeit liegenden grundlegenden Voraussetzungen haben. Dies war in 2025 weiterhin nicht der Fall.



Grundlegende Voraussetzungen (Art. 15 Dach-VO)

- Die VB berichtet in der jährlichen Begleitausschusssitzung über die Erfüllung der grundlegenden Voraussetzungen

- Besonderer Fokus auf
 - Charta der Grundrechte der Europäischen Union
 - UN-Behindertenrechtskonvention



Bericht zur Erfüllung der grundlegenden Voraussetzungen

Grundlegende Voraussetzung	Konzept	Erfüllt
Wirksame Mechanismen für die Überwachung des Markts für die Vergabe öffentlicher Aufträge	zielübergreifend	Ja
Instrumente und Kapazitäten zur wirksamen Anwendung der Vorschriften über staatliche Beihilfen	zielübergreifend	Ja
Wirksame Anwendung und Umsetzung der Charta der Grundrechte	zielübergreifend	Ja
Umsetzung und Anwendung des Übereinkommens der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (UNCPRD) in Übereinstimmung mit dem Beschluss 2010/48/EG des Rates	zielübergreifend	Ja
Gute Steuerung der nationalen oder regionalen Strategie für intelligente Spezialisierung (SZ 1.1)	thematisch	Ja
Strategischer Politikrahmen zur Unterstützung der Verbesserung der Energieeffizienz von Wohn- und Nichtwohngebäuden (SZ 2.1)	thematisch	Ja
Governance des Energiesektors (SZ 2.1)	thematisch	Ja
Wirksamer Rahmen für das Katastrophenrisikomanagement (SZ 2.4)	thematisch	Ja
Priorisierter Aktionsrahmen für die erforderlichen Erhaltungsmaßnahmen, für die eine Kofinanzierung aus der Union erforderlich ist (SZ 2.7)	thematisch	Ja



Bericht über Beschwerden oder Verstöße im Zusammenhang mit der Grundrechtecharta (GR-Charta) sowie mit der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK)

- Beschwerdemöglichkeit (auch anonym) über ein Kontaktformular auf der EFRE-IBW Website:
 - <https://www.efre-bayern.de/kontakt/beschwerdemoeglichkeit-hinweise-auf-betrugs-und-korruptionsverdachtsmomente-in-der-efre-foerderung/>
 - Umfassende Informationen und weiterführende Links zur GR-Charta und der UN-BRK

- Im Berichtszeitraum sind **keine Beschwerden** oder Verstöße im Zusammenhang mit der Charta der Grundrechte und der UN-BRK bei der EFRE-Verwaltungsbehörde oder den beteiligten Stellen eingegangen



TOP 10: Bericht der EU- Prüfbehörde

EU-Prüfbehörde im StMWi





Projektprüfungen

- Der abschließende Jahreskontrollbericht IWB für das Geschäftsjahr 2023/2024 wurde an die Kommission im Februar 2025 fristgerecht übermittelt. Die KOM hat den Bericht zwischenzeitlich erfolgreich angenommen und eine finale Restrisikofehlerrate von 0,46% bestätigt.
- Für das Geschäftsjahr 2022/2023 betrug die finale Fehlerrate 0,44%, so dass sich im Vergleich keine wesentliche Veränderung ergeben hat.
- Aufgrund der noch relativ geringen Mittelabrufe im Ziel IBW werden für das GJ 2024/2025 voraussichtlich insgesamt ca. 12 Projektprüfungen erforderlich sein. Die ersten Prüfungen werden derzeit abgeschlossen. Wesentliche Fehler haben sich daraus bisher nicht ergeben.



-
- Der Abschluss aller Projektprüfungen für das GJ 2024/2025 (Stand: endgültiger Prüfbericht incl. Abschluss evtl. Folgemaßnahmen) ist bis Mitte Oktober 2025 geplant, um die Erstellung des ersten Jahreskontrollberichts sowie der ersten Rechnungslegung im Programm Ziel IBW nicht zu gefährden.
 - Die Prüfbehörde hofft in diesem Zusammenhang auf eine weiterhin gute und konstruktive Zusammenarbeit mit den Bewilligungsstellen, damit der Zeitplan erneut gut eingehalten werden kann.



Systemprüfungen IBW

- Gemäß dem Ranking der Prüfstrategie werden im Jahr 2025 voraussichtlich noch die ersten System- bzw. Querschnittsprüfungen im Ziel IBW beginnen. Dementsprechend ist im Laufe des Jahres 2025 noch mit den ersten Prüfungsankündigungen zu rechnen.



Sonstiges

- In letzter Zeit wurden auf Bundesebene immer wieder Prüfungen der KOM auf Ebene der Verwaltungsbehörde bzw. der Bewilligungsstellen bekannt. Schwerpunkte waren dabei die Themen „Interessenkonflikt“, „Doppelförderung“ und „Vergaberecht“. Seitens der KOM wurde dabei immer wieder bemängelt, dass Entscheidungen in der Checkliste nicht nachvollziehbar bzw. nicht ausreichend begründet wurden. Felder mit der Möglichkeit, freiformuliert die Entscheidungen konkreter zu begründen, sollten daher verstärkt genutzt werden. Die Prüfbehörde empfiehlt weiterhin, auf eine vollständige Bearbeitung der damit zusammenhängenden Checklisten zu achten.
- Die Prüfbehörde macht vorab darauf aufmerksam, dass bei Anwendung der erhöhten Wertgrenze für Direktaufträge in Bayern (100.000,00 € ab 01.01.2025) weiterhin die Grundsätze zur Binnenmarktrelevanz zu beachten sind.



TOP 11: Bericht der EU- Bescheinigungsbehörde

Felix Papenfuß

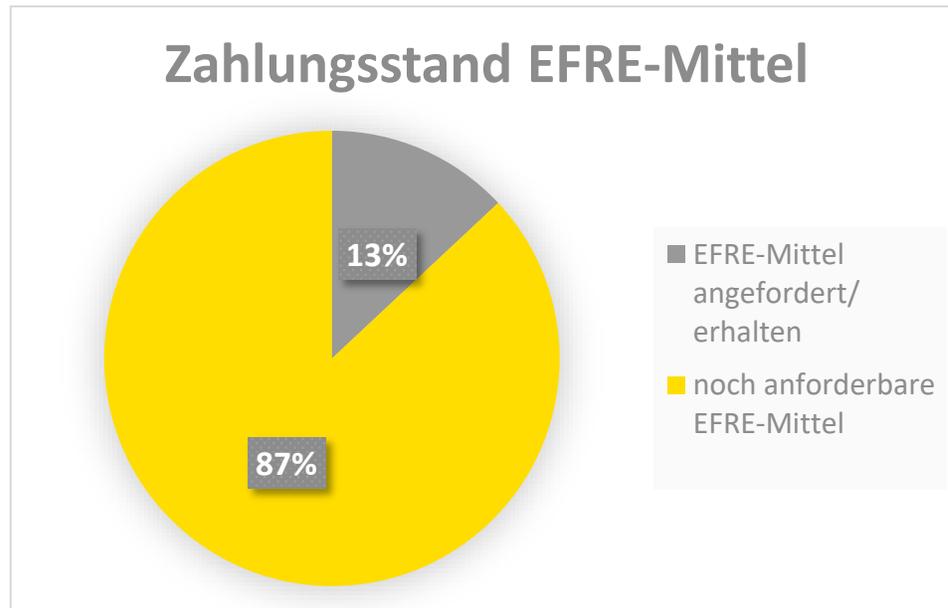
Stv. Leiter der EU-Bescheinigungsbehörde





Förderperiode 2021-2027 Finanzplan

576,9 Mio. € EFRE



Abrechnung mit KOM

42,9 Mio. € Vorschüsse*

19,4 Mio. € 1. ZA (GJ 24/25)

12,9 Mio. € mit 2. ZA angefordert (GJ 24/25)

75,2 Mio. € EFRE bisher angefordert/ erhalten

*Insg. wurden bislang Vorschüsse i.H.v. 48,7 Mio. € an das Programm ausbezahlt, diese sind in voller Höhe für n+3 anrechenbar. Verordnungskonform erfolgte eine Teilrückzahlung an KOM i.H.v. rund. 5,8 Mio. €.



Finanzübersicht und N+3-Regel

Jahr	EFRE-Budget nach Jahren (Mio. €)	Ziele der Jahre	EFRE-Betrag (Mio. € kumuliert)	anrechenbare Beträge (Mio. € kumuliert)	N+3 Saldo (Mio. € kumuliert)	
2021	-	-	-	2,88	2,88	
2022	98,55	-	-	8,65	8,65	
2023	100,13	-	-	14,42	14,42	
2024	101,75	-	-	36,72	36,72	inkl. 1. ZA
2025	103,40	2022	98,55	83,87	-14,67	inkl. 2. ZA
2026	85,68	bis 2023	198,68			
2027	87,40	bis 2024	300,43			
2028		bis 2025	403,83			
2029		bis 2026	489,51			
Total	576,91	Abschluss	576,91			



TOP 12: Sonstiges

EFRE-Verwaltungsbehörde





Änderung der BGA-Geschäftsordnung

Aufgrund der Umressortierung auf Bundesebene wurde das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz am 6. Mai 2025 in Bundesministerium für Wirtschaft und Energie umbenannt. Daher ist eine Anpassung der BGA-Geschäftsordnung notwendig. Die in Art. 3 Abs. 1 Buchst. b) geänderte Geschäftsordnung wurde den BGA-Mitgliedern fristgemäß am 8. Mai 2025 zugleitet.

Beschlussvorschlag:

„Der Begleitausschuss genehmigt die vorgelegte Änderung der BGA-Geschäftsordnung für das Operationelle Programm des EFRE im Ziel „IBW“ Bayern 2021- 2027.“



Gibt es Wünsche oder Anregungen?